



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

332 (22.7.1922) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-204556

e

e

 \mathbf{n}

ts

าไ

Mannheimer General-Amzeic

Antica, Mart 130. — Engelmannet Mt. I.30. poppyderten In 17500 Karterube in Ooden mad Nr. 2017 Ludwigsdofen om Abein. Haupdgefdistefleur E 6. 2. Defchölte - Nebenfreur Underrepellodt. Waldhofficofe Museume 4. Ferpfprocher Nummer 7040, 7023, 7043, 7043, 7044, 7045, Celegramm-Adreffet Generalangeiger Mannheim. Erfcheint wöchentlich zurätzund.

Beilagen: Der Sport v. Sonntag. Aus der Welt der Cechnik. Gesetzu. Recht. Mannh. Frauen-Zeitung. Mannh. Musik-Zeitung. Bildung u. Unterhaltung. Feld u. Garten. Wandern u. Reisen

Die Annahme der Kontrolle.

Bon unferem außenpolitischen Mitarbeiter.

Das deutsche Bolt hat die Ruhe nach dem innerpolitischen Sturm wiedergewonnen und fieht fich nun einer außenpoliti-ichen Tatjache gegenüber, beren Ernft ber beutschen Deffentlichfeit nicht eindringlich genug gepredigt werden kann. Dies zu inn wäre in erster Linie die Pflicht der Regierung. Aber man muß leider sessiellen, daß daran sehr vieles sehlt. Die Regie-rung scheint fast der Meinung zu sein, daß es das Beste wäre, einen möglichst die den Schleie und derenvollistige Ereignis zu ziehen, damit recht wenig davon in die Erscheinung triff. So ift man icon bem Auswärtigen Ausschuß gegenüber verfahren. Die Mitglieber bieses Ausschusses, Die ber Regierung bei der Führung der auswärtigen Beschäfte gur Geite fteben follten, haben den schriftlichen Bericht und die Borlegung des sogenannten Wemorandums gesordert, um sich genau über den wirklichen Taibestand vergewissern zu können, ehe sie ber Regierung bie von ihr erbetene Richtlinie gaben.

Als der Ausschuß am Freitag zusammentrat, ersuhr er zu seiner U e b e r r a sch u n g, daß die Regierung inzwischen bereits die Entscheidung getrossen und die Forderungen des Garantie-Komitees an genommen hen hatte. Die die Einberusung des Karmelität des lung des Ausschusses von vornherein nur als Formalität betrachtet worden war, wissen mir nicht. Jedenfalls fühlten sich die Mitglieder des Ausschusses am Freitag sehr wenig am Wagle, da die Regierung ja doch nichts weiter tun konnte, als von der Aussprache Notiz zu nehmen. Der Ausschuß konnte mur seisstellen, daß das Kadinett Dr. Wirth für die Annahme der Garantie-Forberungen ganz allein die Berantwortung trägt. Die der Reichstag irgendwie berusen sein wird, noch ein Bort mitzureden, bleibt vorläusig eine offene Frage, Jeden-falls täme auch er damit sehr postfestum.

Aber and der deffentlichteit gegenüber läßt man es an der unbedingt erforderlichen Offenheit sehlen. Französische Blätter waren bereits in der Lage, über die Forderungen des Garantie-Komitees ins Einzelne gehende Mitteilungen zu machen, als man in Deuischland noch völlig im Dunkeln tappte. Kuch sehmüht sich die Regierung noch, der Dessenklichteit die Dinge so darzusteilen, als handele es sich um eine Kachprüsten die Ginnahmen aus der Lohn ste uer. Bom Oftober 1922 ab werden viertessährliche Ausstellungen mitzellen, als handele es sich um eine Kachprüstung. Dieses Berstessspielen hat nicht den mindesten Zweck. Es sollte ruhig zugegeben werden, daß es sich um eine Kontrolle handelt. tuhig zugegeben werben, daß es fich um eine Rontrolle handell, wie benn auch dieses Wort in bem französischen Tegt der Berden Keichssteinen der eine Bereits befannt, daß dem Reichsstnamministerium zwei ständige Bertreter des Garantie-Komitees beigegeben werden, von benen der eine sich mit den Einnahmen, der andere mit den Ausgaden des Neiches befollen wird. befaffen wirb. Diefen Bertretern muffen befanntlich unaufgefarbert nicht nur die Boranichläge des Reichshaushalts, sonbern auch die Antrage auf Nachtragstredite und Gesehentwürfe finanzieller Ari vorgelegt werben und zwar zu ber gleichen Beit wie dem Reicherate. Hierbei handelt es sich natürlich nur Reichspost. und Telegraphenverwaltung, ber deutum bie außere Form. Es ift felbstverständlich, bag es mit ber ichen Reichsbabnen u. über ben Stand ber ichwebenben Schufb. Bortage diefer Schriftstude ober Drudfachen allein nicht getan

Das Garantie-Romitee begnügt sich nicht mit einem Scheindasein, sondern es wird durch seine Reserenten ganz ben'im m't e Bunsche außern und es wird entweder durch die Brund des Brund des Jahresabschlusses der Brund des in der Hand dat, die Ersüssung dieser Reichshaushalts auf Grund des Jahresabschlusses der Reichshaushalts auf Grund der Hand der Hand der Reichshaushalts auf Grund der Reichshaushalts auch Grund der Reichshaushalts auch Grund der Reichshaushalts auch Grund der Reichshaushalts auch G mutel, die es in der Hand hat, die Erfüllung dieser Bunfche burchlehen ober aber man wird es im Reichssinangministerium vorziehen, sich von vornherein so einzurichten, bag dem Garantie-Romitee nichts mehr zu wunschen übrig bleibt. Es hat gar teinen Zwed, fich barüber zu taufchen, bag bies eineregelrechte Kontrolle mieres Reichshaushaltes und aller Finanzgelege bedeutet und daß wir an einen fremden Willen gebunden find. Bei der Kontrolle der Finanzverwaltung barf man sich ebenfalls burch die äußere Form nicht täusgen lassen. Wie befannt, ist bem Garantie-Komites bas Recht Recht Bugeftanden, bem beutschen Rachprüfungsbienft einen eigenen Bertreter beizugeben, der die Berwaltung felbst durch Stichproben tontrollieren tann. Wenn ihm auferlegt wirb, bas Gebeimnis bes Bermögens und ber Angelegenheiten ber Steuerzahler zu achten- so geht daraus allein schon mit aller Deutsichteit hervor, daß es für ihn personlich tein Steuer limba mis mehr gibt. Es ware töricht, fich unter diefen limständen über die wahre Ratur dieses Kontrolidienstes rgendwelchen Mufionen hinzugeben.

Die Kontrolle Ist also da und sie ist angenommen. Darüber zu streiten hat heute keinen Zweck mehr. Bies wich-tiger und dringender ist fest die Frage, ob uns diese unsagbar dringender ist fest die Frage, ob uns diese unsagbar dringende Bermehrung unserer Abhängigteit weiterhessen wird und der Bermehrung unserer Abhängigteit weiterhessen wird. Man tennt ja auch im bürerlichen Leben den Borgang. daß ein Schuldner das Eingeständnis seiner Zahlungsunsähig-teit durch und daß teit burch die Borlage seiner Bucher befräftigen muß und daß ber Grad die Borlage seiner Bucher befräftigen muß und daß der Glaubiger ihm erft bann ben erbetenen Aufschub gewährt. Aber ganz abgesehen davon, daß sich ein solcher Borgang nicht auf das staatsiche Leben übertragen läßt— wird uns der Jahlungsaufschub gewährt werden? Die Aniwort auf diese Brage liegt hei der Bengrationskommission und es ist, nachdem trage liegt bei der Reparationskommission und es ist, nachdem wir uns die Hande gebunden haben, gang in ihre hand gegeben, was sie tun will. Bielleicht wird uns günstigensalls ein aufichub von ein paar Monaten bewilligt. Damit aber dominen wir gang sicher nicht weiter. Den einzig mögden Gesundungsweg hat der Anseiheausschuß des Herrn mit einer endgültigen Herabsehung unsere Zahlungsverpflich-tangen endgültigen Herabsehung unferer Zahlungsverpflichtungen auf ein vernünstiges und erträgliches Mas. Wir wissen nicht, ob die Regierung auf dem jeht betretenen Wege Baubt nucht, ob die Regierung auf dem jest verteienen giele zu kommen. Ift es nicht der Fall, führt die Regierung ieht noch tiefer in die Schuldknechtschaft, so wird die Regierung icht noch tiefer in die Schuldknechtschaft, so wird

Die deutsche Antwort.

A Berlin, 22. Juli. In der gestrigen aussührlichen Beratung des Ausschusses sür auswärtige Angelegenheiten des Reichstages über die Antwort, gab der Borsthende Dr. Stressem ann der Reinung Ausdruck, man sei verstimmt darüber, daß sich die Regierung bereits vor der Befragung des Ausschusses seitgelegt habe. In der Beantwortung stellte die Regierung nachdrücklich sest, daß die Zustimmung zu der Aufrechterhaltung einer Finanzkontrolle nur im Jusammenhang mit dem Koratorium zu denken sei. Bei seinem Alchzustandetommen würden selbssterständlich die Bereindarungen mit dem Garantiekomitee hinfällig. Sei der Aussischer Kachdruck dass führung der Kontrolle werde besonderer Kachdruck darung gelegt werden, daß das Steuergeheimnis der einzelnen gelegt werden, daß das Steuergeheim nis der einzelnen Zensiten nicht verlest werde, was auch von dem Garantiekomitee nachbrücklich zugestanden worden sei. Das Reichosinanzninisseium werde nicht unterlassen, eiwaige llebergriffe der Ententekontrolleure abzuweisen und werde die Finanzämter mit entsprechenden Weifungen versehen. Der Ausschuß ging ohne Beschüßschlung auseinander und nahm die Erstärung der Regierung lediglich zur Kenntnis.

Renfilits.
Rach einer von der B. Z. unter den Führern der Reichstagsparieien angestellten Umfrage werden die Bedingungen gen des Garantietomitees allgemein als äußerst drüdend empfunden. Wan gebe jedoch auch die weit nach rechts hin zu, daß es sich formell wenigstens nur um die Aussilhrungen der Bestimmungen des Berfaller Bestrags handele. Auf dem Wege zur Befreiung des bewischen Reiches von den Methoden des Ultimatums und der Sankeitonen werde das Wennorandum als eine wichtige Eingen des bestraftet da es abne Angenorandum eine Memorandums keine Wanzeller betrachtet, da es ohne Annahme des Memorandums kein Mora-torium und ohne Moratorium keine Anleihe gibt. Wit dem Zustandesommen der Anseihe werde eine Umwandlung der politischen Reparationsschulden in eine rein geschäftliche Gläubiger-ichuld den Ansang machen. Das sei die allgemeine Anschauung.

Die Anlagen des Memorandums.

BB. Berlin, 22. Juft. Als Unlage zum Memoranbum folgt eine Lifte ber periodifchen Uebersichten, die in Artifel 3 bes Rapi-

Eine zweite Ansage enthält die Liste der vom Reichs-finanzministerium aufzustellenden Uebersichten und

1. Tägliche Mittellungen über ble Sobe ber fcmebenben

Sould. 2. Die zehntägige Ueberficht über die Finangen des Reiches nebft einer Ueberficht über bie fcmebenbe Schuld.

3. Monatsiche Ueberficht ber Einnahmen des Reiches an 4 Biertefjahrliche Ueberficht bom zweiten Biertefjahr beginnend

über die Einnahmen und Ausgaben bes Reichshaushalts.

5. Endglittige Gesamtübersicht über die Einnahmen und Aus-

Dor der Enticheidung in Bayern.

§ Minden, 22. Juli. Der banrifche Minifterrat trat beute pormiltag 10 Uhr gu einer Sigung gufammen, in ber nach Muffaffung maßgeblicher politifcher Rreife bie Enticheibung über bie Stellungnahme ber banrifchen Regierung zu ben Gefegen gum Schuge ber Republit und über die Frage gu erwarten ift, ob biefe Stellung. nahme in Bagern gu einer Roalitions- und Minifterfrife führt ober

In politischen Kreisen beurteilt man bie Lage aufgrund von Mitteilungen über bie mutmabliche Stellungnahme ber ausichlaggebenben Bartelen als außerft ernft. Die Saltung ber Banrifden Boltspartei burfte in ben gestrigen Besprechungen bes Lanbesausschuffes eindeutig fesigelegt worden sein. Auch die Deutsche Demo-tratische Partei scheint ihrer Fraktion Blantovollmacht erteilt zu haben, da ber Landesausschuß der Partei entgegen der ursprünglichen Abficht am Camstag pormittag nicht mehr zusammen berufen worden ift. Die Haltung bes Banrifden Bauernbundes ift noch nicht festgelegt, da sein Landesvorstand erst am Montag zusammentritt. Aus führenden Kreifen des Bauernbundes wird jedoch ertlärt, daß bie Bauernbundler taum aus ber Roalition austreten murben. Die foglatdemotratische "Münchn. Boft" schreibt über die Haltung ber fogialbemofratifchen Bartei: Die Sogialbemofrane fann ber Entwidfung ruhig gufchauen. Sie und bie Reichofreunde, bie auch bie mabren Freunde unferes engeren Bateriandes find, haben teine Urfache gur Aufregung. Wir balten es für bas richtigfte, eine Rlarung burch eine Ren wahl jum Bandtag berbeiguführen. 3m Intereffe ber politischen Reinlichkeit verlangen wir baber bie Muflofung bes Bandtages. - Dazu tann aufgrund von Erfundigungen bei maßgebenden Perfonlichteiten ber Bürgerlichen Roalitionsparteien heute erklart werden, daß ber Gebante einer Landtagsauflöfung vollftandig in den Sintergrund getreten ift.

Polen.

früh ift eine Entipannung ber überaus fritifchen innerpolitifchen Lage in Barichau eingetreten. Es ift nicht ausgeschloffen, bafi Regierung an ihrer Berantwortung noch schwer zu tragen Korsanto-Bosse sallen dürste, die sehr leicht zu einer Staatstragodie vielleicht ichon murgen im Laufe bes Tages ber Borbang über ber fat ung einseben, die, fiatt bem Wiederaufbau ber gerrutteten warm.

Das besiegte und überfremdete Deutschland.

Bon Gui.ji Dichung (Shanghai).

herr Dichung bat auf Grund feines zweisährigen Studienaufenthalts in Deutschland die folgenden tiefbringenden Bemertungen über die allgemeine Lage des deutschen Boltes und über die Rot der besetzten rheinischen Sediete nedergeschieden, die er gleichzeitig in der chinesischen Presie veröffentlicht und in deutsche Fassung der von Dr. Boltgang Schweibewin herausgegebenen Wochenschrift "Rheinischer Beschocker" (Motedem Berles Chung) icher Beobachter" (Botsbam, Berlag Edmund Siein) zur Berfügung gestellt hat. Es ist wervoll, zu erkennen, wie unsere Kotlage auf einen eindrucksempfängliches Sohn der alten östlichen Kultur wirkt.

Der Frembe, ber oberftachlichen Ginnes Deutschland bereift. pflegt fich hier gut zu amufteren. Die mangelnbe Kauferaft bes verarmten deutschen Boltes und die Magie feiner Baluta, die ihm die Herzen der Geschäftsleute und Sotelbesiger öffnen, sichern ihm ein behagliches und unter Umftanden ein üppiges leben. Wer zwifchen Beinrestaurant, Juweller und Bar babinlebt, fieht fich sumgeben von Lugus, von guigefleibeten Menichen, benen bas Gelb loder in ber Taiche fitt, und er halt Deutschlands Rot für eine Sabel. Bei naberem Zusehen aber muß er erkennen, daß es nicht bas beutsche Ball ift, in beifen Umgebung er fich an ben Orten bes Augu, beifinib fondern Hollander, Amerikaner, Englander, Frangefon, ebchweiger - Die Deutschland überfluten, um bier fur ihr Geld boffer leben gu fönnen als in ihrer Heimat. Daneben findet man auch eine gans chmale Schicht ber eingeborenen Bevöllerung, Die burch glüdliche Spefulationen ober Schiebungen mahrend bes Rrieges ober bet inpolutionsjahre erhebliche Gewinne gemacht haben und sie aun schnell wieder ausgeben muffen, um fie vor ber Erfaffung durch die infolge ber Schufbenlaft des Staates febr barte Steuergesehzebung gu be-

Das eigentliche beutiche Bolt aber lebt nicht nur feelifch in ber tiefen Depreffion einer Ration, Die von ber Sobe politider Machigeltung und internationalen Ruhmes zu völliger Dhomacht herabgesunten ist, sondern auch materiell in fehr bedrängten Berhattniffen, Die beutiche Mart hat beute nur noch ben flebgiggen Teil der Rauftraft wie vor dem Kriege. Obwohl die Urbeher, nach der Riederlage Deutschlands die politische Macht errungen haben, sind ihre Löhne doch nicht in gleichem Raße wie die Gelbentwertung gestiegen. Bor allem aber brückt die Rot der Zeit schwer auf die enigen Schichten, bie Trager ber meltberühmten beutichen intellefiuellen und technischen Kultur sind. Da in dem verarmten Deutschand, trog des ungewöhnlich ftarfen intelleftwellen Tricbes diefer pou geiftiger Sehnfucht burchglübten Nation, Die geiftige Arbeit before ders niedrig entfohnt werben muß, fo find die Lebensbedingungen biefer Schichten gerabezu erbarmilch. Der beutiche Gelebrte ift beute nicht nur außerstande, fich die neuen wiffenschaftlichen Werte feines Faches anguschaffen (fie werden von Ausländern aufgetauft), son-dern muß auch, um fein Leben fristen zu können, häusig genug einen langen und mubevoll erworbenen Bucherbeftand Buch um Buch in bares Gelb umfegen.

Es ift tein Bunber, bag man unter biefen Umftanben ben Gegenfat bes Bohllebens ber meiften Muslanber gu ber eigenen Rot besonders bart empfindet und bag unter biefen Berhaltniffen ein gewisser Ausländerhaß um fich zu greifen beginnt. In ihm focht sowohl ber Stolz des deutschen Bolles auf, das sich auf Teund feiner Errungenschaften in Kultur und Technit feiner untwichigen gegenwärtigen Situation schämt, als auch bas pinchologisch begreifliche Bemuben bes Einzelnen, von bem mirflichen ober vermeint lichen Relchtum bes Ausländers für fich möglichst viel zu profitieren und an ihm Rache gu nehmen fur die Schmach, bie bas bestegte Deutschland burch bie unerbittlich harten Bedingungen bes fiegreichen Muslands erfahrt. Denn noch immer ift Deutschlands Erniebrigung nicht been bet : noch fteben frembe Truppen auf abfebbare Beit in einer feiner blübenbften Brovingen, noch mehren fich von Jahr zu Jahr die zu gabienden Kriegsentschädigungen und die Bewaltmaßregeln ber Sieger für ungureichenbe Leiftung i'efer Alb.

In Berfin gibt es eine lange Milee, in der bie Fürften bes alten beutschen herrschergeschleichtes aufgestellt find. Dier ift eine Rere ber Tradition, die von Macht und Weltgeliung, aber auch von februreller Führerichaft ergablt. Der Deutsche von heute, ber burch biefe Alle geht und bann menige Schritte bavon englifche ober frangofische Solbaten por einem Saufe fteben fieht, in bem bie Rommiffion wohn , welche Deutschlands Lieferungen an die Gieger tontrolliert, mus fein herz in Berbitterung verhärten: benn bas Kriegsglud wechfeit chneller als bas Kraftgefühl und bas Gelbstbewuhifein einer Nacion. Die Deutschen find für gang Europa Führer in der Technit, in ber Philofophie und in ber Debigin gemefen; eine folde Nation muß boppelt leiben, wenn fie jest von ben Fremben verachtet und ausgebeutet wirb.

Befonders brudend mirb biefes Berhaltnis bort empfunden, mo diese Neberfrembung sich nicht nur in ötonomischer Ausbeutung außert, sondern wo fremde Truppen mit brutaler Gewalt auf deutdem Boben fteben und mit ber Macht bes Schwertes als Gerren gebieten. Go ift es am Rhein, bem Strome, ber bem Deneichen efonbers mert ift, megen feiner lanbichaftlichen Schönbeit und feiner großen Rolle in der Entwidlung der deutschen Rultur. Die Rheinlandschaft entbehrt zwar seber monumentalen Größe; aber fie ist von einer Unmut und Lieblichkeit, Die bem beutschen Gefühl febr viel Eindrud macht, und von jeber haben bie beutschen Bieber gerabe ben Rhein verherrlicht, und ein Krang von Sagen umgibt feine Beinberge und Thaler, feine Burgen und Rapellen. In biefer bem beutschen Gemüt so teuren und auch wirtschaftlich wegen seiner Industrie und feines Weinbaus fo wichtigen Gegend haben bie Gieger inn Quartiere aufgeschlagen und fie gebieten, mabrend Deutschland ein waffnet ist, hier mit der Macht ihrer militärischen und denomifchen Berfin, 22. Jufi. (Bon unferem Berfiner Buro. Seit heute Mittel. Es find ba Ameritaner, Englander, Beigier und Frangoism Die Umeritaner haben in ben letten Bochen größtentelle Deutschland verlaffen, weil fle bie Unfinnigteit biefer Bei paifchen Wirtichaft zu bienen, die Berftorung berfelben burch triege rifche Gewaft nur ins Unabsehbare verlangert. And bie Englis

febr gehaft. Gang gewaltig hingegen ift bie Berbitterung. welcher ber Deutsche bem Frangolen gegendberfleht. Das ift ein ühnfiches Gefühl wie es das herz des Chinesen gegen ben Japaner empfindet. Die Frongofen find feit Sabrbunberten ber Beind Deutschlands und haben immer mieber verfucht, nad Deutschland vorzubringen. Durch bie große Baterlandellebe und die fiberiegene organisatorische Kraft ber Deutschen find fie aber fast immer besiegt worben. Jeht aber find fie mit hilfe gute Republifaner find als beifptefamelfe bie Berren bom Freider anderen Bolfer, gegen die Deutschland in bem großen bierger Republifanischen Lehrerbund. europäischen Kriege fämpfen mußte, melt in das beutsche gand vorgebrungen und loffen die Deutschen ihre Brutalität und ihren Uebermut filblen. Beibe Boller find nicht nur burch ihre Grengnachbar-Schoft fo erbitterie Feinde, sondern auch durch die Berschiedenheit thres Boffscharofters und ihrer fulturesten Tradition. Der Frangose but nicht wie ber Deutsche eine fiesere philosophische Ruftur und bervorragende ichopferische Leistungen für Zwiffsation und Menschbeitsmohl aufzuweisen, er ist ungelisig und rob, bat aber sehr geschliffene Sitten und nuch eine febr einbrucksvolle Runft und Dichtung, die awar nicht wie bie beutsche aus ben Tiefen eines einfälfigen Herzeus, fanbern mes ber Reigbarfelt febr feiner Rerven tommt. Der Deutsche ift ting aber ungewandt, ber Frangose ift schiau und seit Schichunder-ten sehr geschult in der Dipsomatie. Dieser große Gegensah der Balfanaturen gibt bem Bofferhaff eine befondere Tiefe und Schärfe. Die Deutschen behaupten, daß die Frangofen falfch und heimtüdlich; die Frangolen, doft die Deutschen plump und ungioliffiert feien. Und for forumt es, bast vielsach eine gerabezu törperliche Abneigung zwi-feben ben Menschen dieser Rachbarväller besteht. Unter solchen Umfianden muß ber Deutsche bos militärische Regiment ber Franzosen ju beutschen Land als besonders verlegend und entwürdigend empfinden. Aber biefen Gefühl tann fich nur Luft machen in ohnmachtigen Klagen, well Denifchland wehrfos ift und von ben anderen Rationen nicht nur am Wiederaufben feiner militärlichen Macht, fonbern fogar feines Mirtschoftslebens gehindert mirb.

Beninoch: menn man diefen bestegte und fiberfrembete Deutschland bereift und ben geiftigen Schaffensbrang und unermublichen Gleift feines Boffes, Die unverfferbaren Berte feiner Ruftur tennen ternt, bann vermag man nicht zu glauben, daß ein folder Justand von Dauer bielben fann. Böller von einer inneren Kraft und geschichtlichen Leistung wie das deutsche und des chnessische filmen moht auf Jahrzehnte gebeugt, aber niemals aus ihrer geschichtlichen Wirtsamtelt ausgelöscht werben. Während am Rhein bie Grangolen fich ihres leichten Gieges bruften, arbeiten trop oller duferen Rot mit jener gaben Energie, die bas tieffte Geheimnis beurfchen Wesens Ift, ber beutsche Denter und der beutsche Ingenieur.

Befterreich.

Ein Cinjall ins Burgenfand,

d Wien, 21. Juli. Die öfterreichlich-ungarische Geenze im Burgeniund wurde in der vergangenen Racht neuerdings von einer Breifdirfertunde übericheiten. Es fam ju Schlegerelen.

dur Abwehr.

thus Mannheimer Sehrertreifen werben wir um Aufnahme nadstehenber Entgegnung erfucht:

Der Borort Freiburg bes Republifanifchen Bebrerbunbes erfaht in ber finfsftebenben Breffe einen Anfruf an die Lebrerichaft after beutiden Schulen. Diefer Mufruf iduft, um es norweg zu fagen, leiten Endes auf eine Auf-forderung zum Einfritt in den Republikanischen Bebrord und dinaus. Gegen die deutsche Lehrerschaft im allgemeinen und gegen die nicht im Republikanischen Bund organisserten Lehrer im befonderen werben Bormurfe erhoben, bie aufo fcorffte gurud nemie fen werben muffen. Woher nimmt bie Orisgruppe Freiburg des R. B. das Recht zu jagen, daß Taufende von Lehrern nichts getan haben, um die Jugend zum Bemußtsein von der Unverleiglichteit und Seiligfeit ber Gefeje zu erziehen? Will man eine die Lebrerschaft für die Ermordung Anthenaus verantwortlich machen? Und menn die Gruppe Freiburg bes R. B. gar behaupten mollie, bag bie nichtorganifierten Behrer feine Bollrepublifaner find, to burite ibr ber Bemels ichmer fallen, ebenfo ichmer, als ber für die Behauptung, daß Taufende von Lehrern nichts geton haben, um biff feben.

der find giemlich friedlich pefinnt und bei ber Beoblierung nicht bie Kinder von der Rotwendigteit der lichtung vor der Liutorität des gu Recht bestehenden Boltsftaates gu überzeugen. Eigentumlich mutet übrigens in bem Aufruf ber Musbrudt "bes zu Recht bestebenden Boltsstaates an. Man follte boch annehmen, daß es im Munde eines Republifanere mmötig mare, bies befonbers herporgubeben. Es fei barauf bingemiefen, bag es beute genng Leute jeben Ctanbes und Berufes gibt, bie fich aus begreiflichen Brinben von jeber Barbet umb jeder Organifation zurfiedziehen und die tropbem gerade fo

> Un lettere aber fet bie Begenfrage gerichtet: Was habt ihr geton, um bas Anfeben und bie Amoritär ber beutschen Bebrerichoft gu wahren? 3he habt burch enern Aufruf einem Ctanb und zwar bem eigenen Stand, ber Sahrzehntelang um bie ihm gebührenbe Unerfennung in der Deffentlichteit schwer ringen mußte, sum mindeften feinen Dienst erwiesen. Die eine andere Beamtenvereinigung auch fo gehanbelt bätte?

Schule und Republik.

In ben alten großen Gegenfägen, die klaffend burch bas beutsche Bolt hindurchgeben und die burch die Bezeichnungen: "Glaubensbekenntnis, Riemstoaterei, Besitzichichtung furz angebeutet sein mögen, ist nun eine neue Trennungosormes gekommen, nämfich bie Einieltung in Monarchiften und Republikaner. Die frevelhafte Ermordung Rathenaus bat die Leibenschaften vollends aufgewühlt, in verbiffenem Groft fteben fich bie beiden lager gegenüber, Welf und Baibling find in zeitgemößer Form wieder erftanden.

Für bie beutsche Schule ift bie beutsche 3mietracht eine geradegu fürchierliche Lebensluft. Die Schule brauchte wie jeder Garten Sonne und Barme, Tau und Regen; bei Sagelichlag und Ungewitter tonn tein Bachstum gebeihen. Die Erziehung bes jungen Gefchiechts, welches in 10, 20 Jahren unfern Staat fibernehmen und tragen foll, fann nur in einem gleichmäßigen und zuträglichen politischen Alima erfolgen. Die Schule konn nicht warten, bis die fampfenden Streitgruppen fich geeinigt ober bie eine die andere niebergerungen haben; fie tam aber auch nicht teilnahmstos zur Seite ftehen. Die Schule von heute erzieht bie Stantsbürger von morgen und muß deshald wissen, nach welcher Richtung der erziehliche Einfluß mirten foll.

Die Schule ift freilich nicht ber Ort, mm bas begriffliche Ratfel gut lofen, ab die Manarchie ober die Republit die beffere Staatsform barftellt. Aber Staatsformen entstehen befannilich nicht aus febrhaften Meinungen; vielmehr find fie ber Ausbrud gegebener Berditniffe und Machtverfellungen. Die unumfchrantte Fürftenberrchaft war seinerzeit nicht etwa aus einer besonderen Borliebe ber Deutschen für bie Annehmlichteiten biefer Regierungsform entstanden, und ebensomenig ist der jestige Freistaat lediglich aus einer bloß gedachten Schwärmerei bervorgegangen. Alle politischen Gestaltun-gen erwachsen aus der Ratur der Dinge und Kröfte und behaupten ich, folange fie zeligemäß ober erträglich find. Das Bleibenbe aber ist immer und überall einzig der lebendige Boltskörper, ihm allein hat die Staatssorm zu dienen. Das politische Gehirn dieses Körpers fonnte in gewissen, hoffentlich endgüttig überlebten Zeiten in einem einzigen Ropie mobnen. Der Stantswille fann aber auch in jebem einzelnen Bürger feinen Baugrund haben, und biefe lehtere Unterlage At Jedenfalls die breitere und tragfähigere. Wenn jeder Boltsgenosse sich als Staatsbiltger fühlt, ist seber ein Stüd König.

Erziehung zur Mündigteit, zur Berantwortfichkeit, zum Bewußtfein ber Gemeinschaft ist an und fur fich Aufgabe ber Schule; fie tann fich alfo, obne fich irgenbeinen Zwang angutun, in ben Dienft bes republitanischen Gebantens stellen. Dabei wird fie die Republit nicht als bie Staatsform ber reinen Freiheit barftellen tonnen, fonbern als bie Stoatsform, Die ihren Burgern große Rechte gewöhrt, weil fie nach größere Pflichten auf beren Schultern legt. Go wird allo die Jugend in ber Schufe nur bunn gur brouchbaren Republitonern erzogen werben, wenn fie mit Stoatsgefinnung getranti wirb. Die Jugend muß erkennen, daß die Staatsform an sich nicht die Hauptsache ist, sondern der Lebenswille des Boltes. Richtig verstanden, bedeutet ber republifanische Gedante eine Steigerung bes nationafen Gefühls. Rur wenn bie beutschen Staatsmanner biefe Bufammenhange beachten, wenn fie ihre Politif und insbesondere auch ihre Schulpolitit in biefem Beichen führen, mirb bie beutiche Repu-

Die italienische Krife.

)(Berlin, 22. Juli. Wie aus Rom gemelbet wird, fleben bu Mittelmunft aller Erörterungen ber Miniftertrife die Aufruhrbrohungen ber Fafgiften. Dieje hatten, fchreibt ber "Baefe" von ben nicht fafgiftischen Parteien mit größter Energie gurudgemiefen merben muffen.

)(Berlin, 22. Juli. Rach einer Meldung aus Kom wurde Dre land o mit der Kablnett sbilbung betraut. Ran vermutet, daß er die Demotraten und die Boltspartei in die Regierungstaalle tion aufnehmen, die Rechte und die Sozialisten aber außerhalb der elben faffen wirb.

Wie aus Malland gemeldet wird, hat Mussalia it in i eine Extra-ausgade des "Popolo d Italia" erscheinen lassen, in welcher am Kopf in Heildruck stand: "Entweder wird der Streit heure aussalien der oder 30 000 Faszisten beseichen morgen Walland." Ein sogialistisches Blatt behauptet, Mussalini hütte das Ultimatum erst dann ersossen, als er schon sucher war, daß der Streit des udet worden

Die Meinungsfreiheit im Saargebiet.

Die Meinungsfreiheit im Saargebiet.

SD. Saarbriiden, 21. Juli. Anläsilch der Bersicherung der Kegierungstommissien dei Erdsstung des saarländichen Bandesrats, zu gedeihlicher Jusammenardeit mit der Kevälerung des Saargediets dereit zu sein, nuß immer wieder darauf hingewiesen werden, welch finsterer Methoden den die Regierungstommission sich zur Unterdrückung der Meinungstommission sich zur Unterdrückung der Meinungstommission sich zur gehotet der und gefreiheit im Saargediete bedient. So dat man dekanntlich zur Unterwachung der Erubenverwaltungen eine sogenannte Gruben polizei geboldet. Um und sür sich wäre gegen eine solche Einrichtung nicht das geringste einzuwenden. Anders wird die Sachlage allerdings, wenn man sich die tarsächliche Arbeit dieser Grubenpolizei genauer vornimmt. Zunächt dat sie einmal, so wird die Sachlage allerdings, wenn man sich die tarsächliche Arbeit dieser Grubenpolizei genauer vornimmt. Zunächt das der Institution Saarbrücken und der Regierungskommission über alle Persäusgänge zu überwachen und der Regierungskommission über alle Persäusgänge zu überwachen und der Regierungskommission über alle Bersäulächten, über die sie wünschen und sonstlige Lotate zu überwachen und vor allem über die der auch noch eine viel samidit zu ersatten. Angesichts dieser Zusächen tam man sich sehr leicht denkea, wie es um die Meinungsfreihelt der Gaardevöllerung steht. Bei der ganzen Einrichtung der Erubenpolizei danden eine der sich doch um nichts anderes als um ein von der Regierungskommission wohl organisseres Spizeitum in vollendeister und aber auch verwerstüchster Art.

Lette Meldungen.

Diebstahl von Reichsatten.

Deefin, 22. Juli. (Bon unf. Berl. Buro.) Auf ber Fahrt von Berlin nach hamburg wurde bem Senator Dr. Karl Peter-fen, dem Borfigenden ber beutsch-bemotrutischen Reichstagsfraftion im D-Jug ein flacher Reifetolfer, enthaltend einen Fracknaus-Bajde, ein Bert Kants sowie andere Bücher und Atten in Reichsangelegenheiten gestohten.

Rein diplomatifcher Schritt Tranfreichs.

§ Münden, 21. Juli. Gegenüber ber Melbung, bag bei ber babrischen Neglerung im Unschlüß an den Brozeh Leoprecht in gein diplomatischer Schritt der französischen Regierung ersolgt sei, sieslt die "Banrische Staatszeitung" seit, daß der danrischen Staatsregierung bacon nichts befannt ift.

Ein nener Chrenburger Geibelbergs.

ORB, helbeiberg, 22. Juli. Der Stadtrat hat beschiefen, den Direktor der Medizinischen Klinik in Heidelberg, Scheimeat Prof-Dr. Krobl, zum Chrendürger zu ernennen.

Mbberufung bes Polizeiptafibenien in fioin.

n Köln, 22. Just. Die Libberufung des Polizeipräsidenten von Köln, des früheren sozialbemokratischen Parteisekretärs Paul Runge, ist, wie wir ersahren, auf Beranlassung der Besagungs-behörde ersolgt. Kunge wird wahrscheinlich Polizeipräsident von Salle (Gagle) merben.

Czernin verungifict.

M Berfin, 21. Juli. Wie aus Brunn gemelbet wieb, ift Geof Cgernin bei einem Mutomobilunfall fcmer periebt

Die blane Slamme.

Roman pon Seins Belten.

(Rachbeud verboten.)

Copucialit 1921 by Berlag bom Rich, Bong, Berlin. (Fortsehung.)

Siegmund Rau fiegt in feinem Behuftubl und bort Johannes Bericht's Gerba figt neben theen und Amnelies, die nach der fruchtm Unterhaltung mit Erich fich ebenfalls zu ihnen gefunden bat. Rad immer reben fie von ber Reife, die Johannes unternehmen foll, mid die nach bem Bunfch des Erofinaters gar nicht weit genug neben tann. Um flebsten modue er ihn eine Reife um bie Welt momben folien.

Gerba rechnet aus. "Die Ferlen murben ausreichen, bem es find beri Monate. 3ch habe einmat in einer Zeitung gelefen, bag man es in fechs Wochen fchaffen foll."

Dann fonnte ich jogar zweimal herumfommen, wenn ich mich febr beelle. Ishannes lacht. "Doffentlich wird mir nicht fcwindlig bei ber Dreberei."

Doch ber Großvater gibt nicht nach. "Du brauchft bich gar nicht barüber luftig zu machen, mein Jungden. Get frob, bag es bir geboten wirb. Was baft bu bir benn fur Plane gufammengeftellt?" Sobannes muß gesteben, bog er noch gar teine Bione ge-

Wiegmund Rau ichnittelt ben Ropf. Rinber, Rinber, Bas feib ibr beute für Menfchent Roch gar teine Bline? Bift ihr benn nicht, bag Bkinemachen bas Mierschönfte ift, mas es glot? Du fieber Goit, wenn ich an meine Jugend gurudbentet Ein Dugend Pfline par jeder Commercelle war noch bas minbefte. Und jeder Blan war bin in bie leiten Einzelheiten ausgearbeitet. Das war die Hauptfache. Rachber, wenn es gum Reifen tommt, ift bos Beste schon portet. Wie macht ihr es benn heute, wenn ihr verreifen wollt?"

Meine Freundin Barriet", fogt Berba, "geht auf ben Bahnhof und fragt, mo ber nachftle Jug binfabrt. Dabin loft fie ihr Billett. Ste behauptet, fo tome fie gu den iconften Ueberraldjungen und bas gunge Reifen merbe wieber romantifch. harriet ift febr filr bie

Davon habe ich nichts bemerft", fogt Sobannes, und Annelles feht bingur "Gie fcheint mir im Gegenteil ein febr nuchterner, rent bentenber Menich gu fein."

Bielleicht fucht fie gerade um beswillen auf ben Reifen bie Ramantit", mill Gerba fie verfelbigen.

Slegmund Nau nintme bas Thema wieber auf. "Damit fommen mir nicht weiter. Ins Romantische fann bas Jungden nicht sabren. plan fest. Sie wollen nach Millenberg ins Maintal fahren, bann alter manbert fie, und neben ihr manbert ihr Hans. Mis zweit Denn bas ift Stallen, und ba ift es lest febr beig. Wie ware es nach Wertheim, nach Mergentheim und nach Cröglingen und barm aber mit einer Banberung burd das schottische Bochland? Die 30 Juh durch das Taubertof nach Retendurg. Berpfeen von Schottland find munderder ichan, Und eiwes Englisch
Die nächsten Toge vergeben Iohannes ich fpridift bu fa."

Jugwanderung ist schon, doch allein wandern macht tein Bergnigen. Und die Briten ichliegen fich fcwer on. Hans würde immer allein

Stegmund Rau hat auch baran gebacht. 3ch molle einen beiner Freunde einfaben, dich zu begleiten, ben jungen Bernftein ober

Annelies fleht mit Gorgenaugen auf ihren Cohn. Er ift taum angefommen und fpricht schon vom Beggebent

Gerba folgt ihrem Blid. "Benn hans in Gefellicaft reifen will und muß fie von ihr gebren. ihm eine beffere. Dann fahrt er mit feiner Mutter. Gelt, Dons?"

Johannes antwortet nicht fofort. Roch vor einer Stunde hatte er fich nichts Schöneres benten tonnen, als mit ber Duiter gu man-Doch ingmifchen bat er mit bem Bater gefprochen und . . .

Dief fentte fich bie Schale mit ber Mutter Schuld. "Das wird fcon, bas wird munberfchon merben. Hans geht mit feiner Mutter auf Reifen", wiederholt Gerba.

Annelles fieht befeligt hren Jungen an. Gie ift über biefen neuen Plan fo frob, bag fie fein Schweigen gar nicht bemertt. Gie at fie benten muffen in ber letten Beit.

"3a, Sanft. 2Bas meinft bu bagu? Best gebit bu gar mit beiner aften Muiter noch auf Reifen. Aber gar fo welt barf es nicht fein.

Gerba ichlägt bas Riefengebirge vor. Unnelles will in den Harg. Doch auch in Thüringen und im Zeutoburger Wald gabe es schöne Banberingen.

Johannes murbe gern in die Gifel geben. Die Gifel foll febr fcbon ein. Sabenwanderungen in intereffantem pullanifden Gebiet. Much tonnten fie die Großmutter besuchen. Er hat sie lange nicht mehr

Aber Unnefies meint, bof bie Reife borthin gu meit mare. Gie hat feine Cehnfucht nach ber alten Frau und will ihren Sans für fich affein haben. Einmal im Monat ichreibt fie ihrer Schwiegermutter und fchieft bem offenen Brief hinauf gu ibrem Mann, ber anichreibt und ibn verichieffen gurudgibt. Muf blefen Briefmedfel befdrantt lich ihr ganger Berfebr; fie bat tein Berlangen bannch, ibn inniger gu geftalten.

Fuft gwei Stunden mahrt die Debatte. Gerba bat aus bem gimmer ihres Baters die große Automobilfarte gehalt, auf der fie alle Reiferouten angeigt, die vorgeschlagen werden. Denn nuch der Groß. pater macht jent Borfcblage. Er ift in feiner Jugend viel gewandert. Sang Sibbeutichiand bat er fo tennen gefernt. Mis Johannes mit feiner Mutter fpat am Abend nach haus gurudtebet, fieht ber Reife-

Die nächsten Toge vergeben Johannes ichnell in Besprechungen ift alles sebenswert. mit ber Mutter und Reisevorbereitungen. Bieles muß überlegt umb

Gerba steuert bas Gesprach in eine bestimmte Richtung. "Eine sberaten, vieles muß beforgt merben. Denn brei, vielleicht auch viel Bochen mollen fie wegbleiben. Gie laffen fich Touristenanguge anfertigen, taufen Rudfade und Wanderftabe, ein gutes Fernglas und eine Liftput-Kamera, die man bequem in die Tofche steden fann. und non ber man doch gute Bilder erhält, wenn man mit ihr ungs geben melf. Johannes nimmt Unterrichtsftunden bei einem Bhotopraphen, um das Einstellen und Besichien gründlich zu lernen, und Annelles begleitet ihn oft, um auch etwas davon zu verfieben. Sie will viele Erinnerungen von ber Reife heimbringen. Denn longe

> Endlich ist der Tag der Abreise gekommen. Annelies ist fcon febr früh auf den Beinen, fie läuft treppauf, treppah, ordnet an und bestimmt und ist immer in Bewegung. Johannes bleibt auf seinem Zimmer und schreibt an seinen Bater. Das Schreiben bat er ihm nicht verboten.

Mis er mit feinem Brief fertig fit, geht er hinauf auf ben Boben und schiebt ben Brief burch die Elirspalte.

Geht wieder hinunter und martet, - wartet.

Mis fie aus bem haus treten, fieht er fich noch einmal um. Bielleicht fieht ber Baier oben am Fenfter, Das Bobenfenfter, bas pat noch nicht baran gedacht, mit ihm zu fahren. Un fo viel anderes sur Straffenseite dinausgeht, ist groß. Er würde ben Baier gewill

Aber Dr. Seffemintel fist in feinem Arbeitsgimmer por bem Lifd. Er hat ein brennendes Licht por fich fteben und balt in biefes Es gibt in Deurschland schöne Gegenden. Du haft ja noch gar nichts ben Brief hinein, schaut zu, wie er langfam nerhrennt. Er hat ibn Slebentes Rapitel

In ber zweiten Salfie bes Offaber febrt Johannes nach hall

jurud. Die Wanderung mit ber Mutter bat ihm viel Schones und Frobes gegeben, und dantbar bewahrt er die Erinnerung an ble Fabrt. Im Anjang ift ihm die Reife nicht leicht geworden. Die Unterredung mit bem Bater, die er nicht vergeffen fann, legt fich wie ein talter Reif auf jede heitere Grunde und beengt ihn um fo mebre als er fich muthen muß, die Mutter argios zu erhalten. Denn fie U fo gludlich, fo reftlos gludlich, wie fie noch nie in ihrem Leben 000 wefen ift. Gie manbert forglos burch eine fcone Banbichaft, em pflingt herrliche Einbrlide, und nachts ichfaft fie por liebermubund felt und traumlos. Gie baet nicht bie ichmeron Schritte eines In den, der nicht ichlafen tann, über fic auf dem Boben; fie fieht nicht m Tage fein gerquaftes Geficht, feine ftets entgundeten, brennenbes Mugen, beren Blide Dolchftoge finb. Gie lebt immitten einer munber lamen, lieblichen Ratur und beirachtet uralte Rirchlein mit ichonen Runfiwerten, fie fieht por alten, fieineren Brunnen, die ffeine Maniplage gleren, jund fcout auf gu featiften Rais- umb Gilbenbaufers in beren Arfaben Sandwerfsmeifter mit ihren Gefellen und Bei buben figen, wie einfe im 16. und 17. Jahrhundert, Durch bes Mitte

ld auf alles aufmertfam, was ihnen febenswert fcheint. Und that (Wortfeineng folgt)

Rameraben gieben fie ihren Weges, oft Sand in Sand, fie me

MILES CO

Dereinsnachrichten.

3eichen liebenswürdigen Gebentens bei feinem Abichieb von feitens bes Rammerjangers Berrn Joachim Rromer, defte gewiß auch weitere Rreife intereffieren, weshalb wir uns steinten, jolches bekannt zu geben. "Die Worte treundl. Gebenkens, die Sie mir dei meinem Abichied von der Mannheimer Bilgne krwidmet haben, waren mir eine rechte Freude und haben mit die die getragen, das Gefühl stiller Wehmut, das mit dem Eintritt iner solchen Bebensepache immerhin verbunden ist, zu dämpfen, danz besonders hat mich das treue Gedächnis gefreut, mit dem die sich der einzelnen Gelegenheiten erinnerten, wo unser lieber mich in sein Programm mit aufnahm und die denen ich wieden durfte, wie ernst es Ihnen dei der Lustigkeit ist und wie Beitrebungen sich noch und nach besont faben durch die de Bestrebungen sich nach und nach besohnt sahen durch die allache, daß Ihre Beranstaltungen sich zu einem der liebenstatigten Züge des Mannheimer öffentlichen Bebens auswuchsen. dir gerne gedense ich auch der freundsichen, heiteren, humorvollen art, wie der unvergestiche Weinreich die Sthungen leitete. Möge Unferem lieben Baterland befchieben fein, bag beitere Gorg usgeren tieben Saferiand beigieben ein, das dente ubsteit, Schellenkappe und Pritsche wieder zu ihrem alten Rechte tommen. Benn wir seht genauer mit der Mannheimer Papiermark, die wir nie unnütz herausholten, rechnen missen, wollen wir mit dem verdienten Chrenmitglied unseres Nationaltheaters doch bossen, daß die Zeiten für ein lustiges Pritschenschwingen nicht offen ferne find-

Kommunale Chronik.

L. Biesloch, 20. Juli. Die letzte Bürgerausschußschung ihr 11 000 Mart; Erhöhung ber Gebühren für das Leichen und Gegrädnismelen; Erhöhung der Schlächthausgebühren, wonach jetzt auf 1 Kh. diesen 1 M. Bertehrssteuer erhoben wird. Die schwebende Schuld der Bassereitungstosse an die Stadtsalse von 140500 M. mird dusnahme eines Kapitals dei der städt. Spartasse getigt. Das Laptial soll dei estigt. Das Laptial soll dei estigt wird dus wöchentlich sollt sollt des Keinstindes der frädt. Spartasse auch den erhöht und umsast sehr auch Kesigion, Lebenstunde und Miege des Kleinkindes. Errichtung zweier neuer Hauptseberstellen an der Koltsschule; Erwerd eines Grundlichtes sür 1674.80 M., auf dem ein Zweisamssenden erhöht werden sollt des Kartasses des Kleinkindes erdaut werden soll. Der Ostholen, 21. Juli. 25 000 M. Berlust dei Gemeinde Okholen. Die Kartossellen waren verlaust, ein Umstand, unter dem auch andere Gemeinden zu seiden hatten. Der Gemeinderat des lästas, die Destung innerhald 2 Jahren vorzumehmen.

DRB. Bingen, 21. Juli. Insolge erneuter Berschärfung der Bohnung snuchenden nur solche Familien ausgenommen werden, deren Haubtavarstung angeoednet, daß in Intunft in die Liste der Wohnungssuchenden nur solche Familien ausgenommen werden, deren Haushaltsvorstand mindestens 26 Jahre alt ist.

Sportliche Rundschau.

Pferderennen.

Herderennen.

Harzburg, 21. Juli. Hohnetlippen-Jagdrennen. 22 000 Mart.

Tat. Ferner: Droffelbart, Crasmus. 15:10; 11, 11:10. — Breistom Springhirfd. 30 000 Mart. 1600 Meter. 1. Thiedes Mart. ide ider (Sentpeil), 2. Lobredner, 3. Signarell. Herner: Crestatta, Kaltenburg, Ujed nem apad, Harfimonia. 32:10; 12, 11, 12:10.

Preis vom Auslershorft. 22 000 Mart. 3000 Meter. 1. Bestätt Sarpels Urg eful (Herr v. Reller), 2. Buwar. 13:10. — Broher Manis. Preis. 100 000 Mart. 4800 Meter. 1. v. Mankenlens Viete (B. Lewisti)). 2. Molpoto, 3. Schipper. Herner: Komberg. Berfeus wurde als Erster bistonziert), Middam. 21:10; 18, 33:10. — Beilphotographie-Hürdenrennen. 25 000 Mart. 3000 Meter. 1. Childhafts Lotr (Kutusies), 2. Bracht, 3. Jesso. Kerner: Berdi.

35:10; 17, 28:10. — Preis vom Radautal. 25 000 Marf. 1400 Mtr.

1. Borchers Eliba (Rosina), 2. Marfomanne, 3. Darwane. Herner:
Tursball, Flora, Perbi, Grandiosa. 194:10; 26, 18, 18:10. — Breis vom Instinational. 30 000 Mart. 1600 Meter. 1. Braisd und Leimers Corona (Misshall. 20 000 Mart. 1600 Meter. 1. Braisd und Leimers Comeerose, Saloniti, Handern, Parta. 46:10; 17, 43, 14:10. — Biagueur-Jagdrennen. 22 000 Mart. 3800 Meter. 1. Gottschafts Frimadonna (Kustulies), 2. Snob. 19:10.

Radfport.

sr. Die erfolgreichsten Berufdmaffenfahrer. Raddem mit ber Industriefahrt "Rund burch Schwaben" am lebten Sonntag die erste Galfte ber biedjahrigen Landstrahenrennen erledigt ift, fieht, erste Hölfte der diesjährigen Landstrohenrennen erledigt ist, steht, wie auch im Borjahre wieder Adolf du schle mit 77 Puntten an der Spihe der erfolgreichsten Fahrer. Aberger 60, A. Ouschle 52, Baul Kodl 48, B. Franke 44, F. Manthen 87, A. Kötenberg 82, Lood 29, Ragel 28, Fischer 23, A. Dobdrad und O. Büttner je 18, R. Schenkel 17, Strasser 15, Seewert 13, Kreuder und Golfe je 12, Brandl 10, Otto Tieh und Ardold je 9 O. Blichael und Massoui je 7, Steingaß 5, Gielow, Jander, Riehe je 3, Hovenmann 1 Bunkt — In der obigen Ausstellung sind für jeden Sieg 10 Lunkte, sür den zweiten Plah 9 usw. Bunkte gegeben worden. Die Kilometer-Zohl der in diesem Jahre ausgetragenen Fernsahrien beirägt 2985, dielometer.

Schwimmen.

ur, Ginen neuen Beltretorb im 500 Meter-Schwimmen hat ber Schwebe Urne Borg über 500 Meter in Stocholm aufgestellt. Borg legte die Strede in 6 Min. 50,6 Set. gurud und über of die alte Höchstleistung erheblich.

Turnen.

(Der Pfälzische Turnerbund, der sich in Speher zu seinem ersten Kreisturnseit ein Stelldichein gibt gählt nach den lehten Vestandsersebnungen in 10 Gauen rund 350 Turnbereine wit über 50 000 Mitgliedern, An der Spihe marschiert der Khein-Limburg-Gau mit 47 Bereinen und 12 440 Mitgliedern, daum folgen Spedergau mit 79 Bereinen und 11 680 Nitgliedern, Donnersberg-Lehninger-Gau mit 51 Bereinen und 5770 Mitgliedern, Gaar-Pfalzgau mit 27 Bereinen und 4120 Nitgliedern, 1. Kräizer Turngau mit 14 Bereinen und 3780 Nitgliedern, haardi-Ahein-Turngau mit 22 Bereinen und 3855 Turnern, Westpfälzischer Turngau mit 38 Bereinen und 3780 Mitgliedern, Lepfupfälzischer Turngau mit 38 Bereinen und 3780 Mitgliedern, Lepfupfälzischer Turngau mit 38 Bereinen und 3760 Mitgliedern, Lepfupfälzischer Turngau mit 38 Bereinen und 3760 Mitgliedern, Alsenzeinen mit 27 Bereinen und 2875 Mitgliedern, sowie Glan-Lautertal-Gau mit 31 Bereinen und 2820 iebern, fowie Glan-Lautertal-Gau mit 31 Bereinen und 2320

A Der Saarhfalz-Turngau, ber dem Pfälzischen Turnerbund mit 27 Vereinen und über 4000 Witgliedern angehört, wollte sich am kommenden Sonntag an dem in Spener statifindenden 1. Pjälzischen Kreisturnsest beteiligen. Dies wurde den Turnern unterfagt, sedaß sie an den gemeinsamen Turnvorführungen ihrer pfälzischen Zandoleute nicht teilnehmen konnen.

Leichtathletil.

ar. Die Wiederandschuung der lufernationalen Beziehungen in der Leichtathleft macht weitere Fortschrifte. Aufang August intentions eine offizielle Einladung der Dänischen Sportbedörde eine deutsiche Rannschaft an den internationalen Beitklämpfen in Kopendogen teil. Für Deutschland werden im 100 Reter-Laufen Senstläden, 400 Reter Dünder, 1500 Reter Köpde, 5000 Meter Rierdl, Hochsprung Frihmann und Hirbensaufen und Stabbochlprung. Zehninger teilnehmen. Die Beitkämpfer werden den dem des konnten Sportlediere Arel Schaer begleitet. — Die Entsendung der Rettkämpfer in um so erfreußicher, als awischen der deutschung der Rettkämpfer in um so erfreußicher, als awischen der deutschung der

recht aut, übertreffen jedoch nur im Hürdenlaufen, Hochiprung und Augelstogen die bei den Deutschen Kampsipielen erreichten. Die neuen Meister und sire Beistungen sind: 100 Weter: Wourton (M. C.). 11,0 Sel. — 200 Weter: Wourton 22,2 Sel. — 400 Meter: Veurdon (M. C.). 150,8. — 800 Meter: Baudoum (M. C.). 1:58,8. — 1500 Meter: Pele (Centre) 4:08,4. — 110 Meter durden; Andre (M. C. F.) 16,0. — 400 Weter Hurden; Andre (M. C. F.) 16,0. — 400 Weter Hurden; Andre (M. C. F.) 16,0. — 400 Weter Hurden; Andre (M. C. F.) 16,0. — 400 Weter Hurden; Andre (M. C. F.) 16,0. — 400 Weter Hurden; Andre (M. C. F.) 16,0. — 400 Weter Hurden; Andre (M. C. F.) 16,0. — 400 Weter Hurden; Andre (M. C. F.) 16,0. — 400 Weter Hurden; Beitschen; Beitschen; Basis (C.) 13,35 Weter. — Diskuswersen; Betenger (F. S.) 37,14 Weter. — Speetwersen; Picarb (M. C. F.) 48,65 Weter. — 1000 Weter Staffel: Paris 2:02,6.

Neues aus aller Welt.

— Ein viersacher Mörder. Der von uns gemeldete Fall des angeblichen Studentenmörders hab er aus Munchen, ber im Ber-bacht steht, seine Schwiegereitern und beren Tochter vergiebe fin haben, ist nach wie vor Gegenstand eingehender polizeilicher Bernehmungen. Geklärt wurde bisher nur die Bergisungsassare in Schlierse, wo huber ein Chepaar aus dem Wege zu räumen suchte, um sich in den Besihe des Schwundes zu segen. Der Mord an seinen Schwiegereltern und deren Tochter ist nicht mehr mit Sichers heit nachzuweisen. Gegen huber bestehen starte Berdachtsweiner, der Modeller ist nachzuweisen. jumal sowohl die Schwiegereltern Subers, der fich als Mediginalpeafistant ausgegeben hatte, als auch deren Tachter an Redlaus-erscheinungen gestorben sind. Huber hat seiner Schwiegermutter außerdem entgegen den Weisungen des behandelnden Arztes eine größere Doss Morphium eingesprift. Zwei Tage nach der Be-erdlaung seines Schwiegervaters sand die vordereitete Hober Huerdigung seines Schwiegervalers sand die vordereitete Hochzeit Du-bers mit der zweiten Tochter statt, von der der Bater geäusert hatte, sie bekäme einmal eine Mission Mark als Mitgift. Der An-geschuldigte hat nun ein teilmeises Geständnis in der Rich-tung abgelegt, als er zugegeben hat, in die Wohnung seiner Schwiegereltern Bakterienkulturen gebracht zu haben. Er mitt aber die Angehörigen der Familie ausdrücklich über die große Gesahr einer Infizierung aufgetlärt haben

— Ein Postzug entgleist. Aus Mostau wird gemeldet: Zwischen den Stationen Romanow und Petichemowsta ist insolge Zersiörung des Gleises durch Banditen der zur pointschen Grenze sahrende Bostzug entgleist. 14 Tote, 5 Schwer, und 14 Beichtverteite sonnten gedorgen werden. Die Zahl der Toten läst sich nach nicht genau sessischen. Bier Waggons, die voll beseit waren, sind politie perforant. völlig verbrannt.

Die Wetterlage.

(Mitgeteilt von ber Babijden ganbesweitermarte am 21. Juli 1922.) Die letzte Boche brachte ganz ungewöhnliche Witterungsver-hältnisse, indem über sast ganz Guropa nordlich ber Alpen ein polarer Kälteeinbruch eintrat, verbunden mit ausgedehnten, erzie-bigen Regensällen und Sturm, der besonders im Gebiet der Nordsr. Die Wiederandahung der infernationalen Bezithungen in der Leichtathleift mocht weitere Fortschrifte. Ansang August nimmt auf eine offizielle Einladung der Dänischen Sportbehörde eine deutsiche Ranischaft an den internationalen Bettfämpfen in Kodenbogen tell. Für Deutschlamb werden im 100 Actere Kanism Sentischen der Düsten Dieter Köckleime der Verben der Ve

Das Fadenstoffgewebe (Cord), welches zur Herstellung des Continental-Cordreifens benutzt wird, gibt diesem Reifen im praktischen Gebrauch die für den Automobilisten so wichtige

grosse Ueberlegenheif

gegenüber anderen Fabrikaten, und wir können es verstehen, wenn Firmen, die noch nicht in der Lage sind, einen Cordgewebereifen in den Handel zu bringen, durch die guten Eigenschaften des Continental-Cordreifens beunruhigt werden.

Die große Haltbarkeit, der geringere Betriebsstoffverbrauch und die außerordentliche Elastizität

des

rd-Reifen

veranlaßten Herrn

Fritz von Opel

uns über seine Erfahrungen mit Continental-Cordreifen wie folgt zu schreiben:

.... Er ist verhältnismäßig leicht und deshalb elastisch und schnell, aber nichtsdestoweniger von denkbar größter Dauerhaftigkeit, und zwar vor allem deshalb, weil die überaus günstige Profilierung der Lauffläche ebenso den Durchschlag von Nägeln oder Schotter wie jedes unbeabsichtigte Schleudern des Wagens wirksam verhindert und durch die für Automobilreifen in Deutschland neue Art des Fadengewebes jede schädliche Erhitzung des Reifens aufs beste vermieden wird, so daß selbst nach rücksichtslosem Training auf Zement oder Straße die Decken kaum handwarm geworden sind. Diesen Reifen, auf dem ich das schnellste deutsche Rennen und zweitschnellste Straßenrennen der Welt gewonnen habe, wird jeder schätzen lernen, der ihn gefahren hat und der Sinn für umwälzende technische Neuerungen besitzt.

gez.: Fritz von Opel.

Continental=Caoutchouc= u. Gutta=Percha=Compagnie, Hannover



Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die Börsenwoche.

Die Geld- und Kreditknappheit, die unserem gesamten Wirtschaftsleben ihren Stempel aufdrückt, beherrscht weiter die Börse. Obwohl die Devisenkurse sich von ihrem Rückgang, der im Zusammenhang mit der Befürwortung eines Moratoriums am Deutschland durch England eingetreten war, Moratoriums am Deutschland durch England eingetreten war, sehr bald wieder erholten, konnte sich die Börse von der Lustlosigkeit, in die sie nach einem kurzen Aufflackern der Geschäftstätigkeit zorückgefallen war, nicht befreien. Nicht einmal die vorläufige Beilegung der innerpolitischen Krisis, die in Gestalt von Besorgnissen vor einer Reichstagsauflösung die Unsicherheit noch verschärft hatte, vermochte die Lustlosigkeit zu beseitigen. Ebenao übte die Beilegung des Bergarbeiterkonflikts nur ganz vorübergehend eine anregende Wirkung aus. Das Privatpublikum hat das Schlagwort von der "neuen Katastrophenhausse", das während der Kaufpanik am Dewisenmarkt vielfach Auklang gefunden hatte, schon wieder vergessen, ja man könnte sogar von einer neuen Flucht vor den Effekten sprechen. Die Haussepositionen, die während der kurzatnigen Alfwärtsbewegung eingegangen worden waren, gelangen allmählich wieder zur Lösung, sum Teil nimmt die berufsmäßige Spekulation, beumruhigt durch die Geldsorgen und die unsichere industrielle Lage, Blankoabgaben vor, die allerdings auch schnell wieder zu Deckungen führen, wenn sich auf irgend einem Gebiet eine der jetzt häufigen kurzlebigen Bewegungen ankündigt. Trotzdem war eine gewisse Widerstandsfänigkeit zu konstatieren. Dabet spiellen offenbar Anglandsankündigt. Trotzdem war eine gewisse Widerstandsfähigkeit m konstatieren. Dabei spielten offenbar Auslands-käufe auf verschiedenen Marktgebieten eine Rolle, so in Elektropapieren, in Anllinwerten und Textilaktien. Die Kreditknappheit ist durch die neue Teuerungs-

welle, durch die Lohnerhöhungen und durch die Vorbereitungen für die Zwangsauleihe noch größer geworden, die Depositengelder der Banken schrumpfen immer mehr zusammen. Für Börsenzwecke bleiben daher immer geringere Mittel übrig, doch erhöftt die Spekulation von der Erhöhung der Beleibungsgrenze für Aktien durch die Darlehenskassen der Beleihungsgrenze für Aktien durch die Darlehenskassen eine gewisse Erleichterung. Hoffnungen werden auch auf die Bestrebungen führender Industriekreise gesetzt sich amerikanische Kredite für den Einkanf von Robstoffen zu verschaften. Die industrielle Lage beurteilt man an der Börse wie in der Industrie als recht ornst. Die Ermäßigung der Preise im Ausland bei gleichzeitig andauernder Erhöhung der dentschen Gestehungskosten führt zu großen Ausfällen an Auslandsbostellungen, zumal die Kohlenknappheit die Lieferungsfähigkeit der deutschen Industrie schwer beeinträchligt. Die Möglichkeit der Umwandlung von Reparationszahlungen in vermehrte Sachleistungen der deutschen Industrie im Zusammenhang mit dem Moratorium wird zwar eifrig erörtert, sie vermag aber auf die Kurse nicht eineifrig erörtert, sie vermag aber auf die Kurse nicht ein-

Eine Ausnahme von der allgemeinen Leblosigkeit bildete der Markt der ausländischen Renten. Vor allem entwickelte sich in türkischen und ungarischen Werten ein lebbaftes Geachäff unter starken Kurssteigerungen. Am Markte der Türkenwerte griff die Bewegung von den Renten, den Bagdadanleiben und den Zellobligationen auch auf die Anatolier und Mazedonier über. Als freilich die Kauforders aus Konstantinopel und Paris nachlieben, machte sich Reallaationsneigung bemerkbar, zumal die Zahl der Mitläufer im Hinblick auf die günstige Beurteilung der türkischen Pinanzen recht groß geworden war. Geradezu zensationelle Kurssteigerungen erfuhren die ungarischen Renten, die von den Bandstanten der ehemaligen hubsburgischen Monarchie systematisch aufgekauft wurden, sodaß allmählich Materialknappheil entstanden ist. Dagegen neigten die ein heim ischen Eine Ausnahme von der allgemeinen Leblosigkeit bildete matisch aufgekauft wurden, sodaß allmählich Materialknapp-beit entstanden ist. Dagegen neigten die ein heim ischen Anleihen zur Schwäche; die 3% ige Reichsanleibe verlor einen Teil ihrer Höberbewertung gegenüber dem höher ver-zinslichen deutschen Anlelben. Am Montanaktienmarkt eile-gen vorübergehend Phönix auf holländische Käufe, Ober-schlesische Kokswerke auf die Erweiterung der Basis. Für Anllinwerte regten helländische und amerikanische Käufe im Zusammenhang mit den amerikanischen Patentverhand-lungen an. Spritaktien und Waggonaktien lagen matt, die letzteren auf das Mifiverhältnis zwischen den Gestellungs-kosten und den Preisen des Fiskus.

Außenhandelskontrolle und Auslandsdeutschtum.

Vom Reichsverband des Deutschen Ein- und Ausführhandels wird uns geschrieben

Reichswirtschaftsminister und Reichsfinanzminister haben seinerzeit den Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewil-ligung ermächtigt, Auslandsdeutschen zur Erleichterung des Wiederaufbaues ihrer Existenz im Ausland bei der Einfuhr hierzu bestimmten Gütern bis zum Höchstwerte von 200000 & die Ausfuhrabgabe mit rückwirkender Kraft zu erlassen, und zwar ist die Ausfuhr ohne Liefer-werksbescheinigung für solche Güter his zum ge-nannten Höchstwert gestattet, welche unmittelbar zum Wie-deraufbau der Existenz der rückwandernden Ausfandsdeutacraulbau der Existenz der rückwandernden Austandsdeutschen bestimmt erscheinen. In diesem Umfange würde also den Austandsdeutschen der Einkauf der mitzunchmenden Waren zu Inlandspreisen ermöglicht. Diese im Inferesse unserer Austandsdeutschen sehr zu begrüßende Vergünstigung geht durch die Handhabung in der Praxis leider vielfach verloren. So wird uns mitgeteilt, daß ein in Mailand ansässiger Austandsdeutscher sich seit April d. J. um die Erteilung derartiger abgabefreier Ausfuhrbewilligungen bemühlt. Im gunzen handelte es sich um 9 Aufräge von denen müht. Im ganzen handelte es sich um 9 Anträge, von denen 3 im Laufe der Verhandlungen, 4 erst am 6. Juli bewilligt wurden, nachdem die letzten Belege für diese 4 Anträge bereits am 19. Juni der zuständigen Stelle eingesandt worden waren; 2 Anträge wurden abgelehnt. Unter diesen Umständen kann man dem Antragsteller nur zustimmen, wenn

"Bei solcher Verschleppung ist der Nutzen der Ausfuhr-bewilligung zum größten Teil illusorisch. Ich warte auf die Waren, die durch diese Verschleppung mangels Aus-fahrbewilligung noch immer nicht abgehen können. Bei diesem System geht der deutsche Handel hier Immer mehr zu Bruch, man zieht vor, in Frankreich und England zu kaufen, wo man feste Preise hält und wegen der Ausführ keinerlei Schwierigkeiten noch Formalitäten hat."

In der Tat unterliegt es keinem Zweifel, daß infolge der-In der Tat unterliegt es keinem Zweifel, daß infolge derartiger Verzögerung in Verbindung mit der Geldentwertung
der den in das Ausland zurückkehrenden Deutschen zugedachte Vorteil zum großen Teil wieder aufgehoben wird.
Außerdem wurde die Bestimmung der Befreiung von der
Ausfahrabgabe für bestimmte Güler dieser Auslandsdeutschen zu einer Zeit erlassen (Mai v. J.), als man für den
Betrag von 200000 & noch elwa zehnmal mehr als heute
keufen konnte. Es erscheint daber durchaus notwendig, den
rückwandernden Auslandsdeutschen eine entsprechen d
höhere Ou ote für die abgabefreie Ausfahr zu zewähren. höhere Quote für die abgabefreie Ausfuhr zu gewähren, im übrigen aber die Anfrage von dieser Seite mit größter Beschleunigung zu bearbeiten, anstatt sie durch über-malligen Bürokratismus zu verzögern. Auf diese Weise machen nachgeordnete Stellen wohlmeinende Absiehten der Regierung zunichte.

Dollarkurs 512 Mark.

Bankgeheimnis, Depotzwang und Handelswechsel. Der Unterausschuß für Produktionskredit, den die Ausschüsse des Reichswirtschaftsrats gebildet haben, nahm folgende Entschließung an: "Im Interesse unserer Wirtschaftslage ist die Wiederherstellung des Bankgeheimnisses insoweit erforderlich, daß die Auskunftspflicht der Kreditinstitute auf die Fälle eines eingeleiteten Strafverfahrens beschränkt wird. Hand in Hand damit hat die Außbebung des Depotzwanges für festverzinsliche Papiere zu gehen. Der Reichswirtschaftsrat ersucht die Spitzenverhände der deutschen Wirtschaft, die Wiedereinführung des Handelswechsels durch Aenderung der Lieferungsbedingungen zu erleichtern." Bankgeheimnis, Depotzwang und Handelswechsel. Der Aenderung der Lieferungsbedingungen zu erleichtern.

Preisaufdruck und Käuferinteresse. Durch die Abönderung der Bundesratsverordnung betreffend außere Kenn-zeichnung von Waren vom 26. Moi 1916 ist der Zwang zum zeichnung von Waren vom 20. Mot 1916 ist der Zwang zum Preisaufdruck bei verpackten Waren weggefallen. Dadurch ist ein Interessenstreit zwischen Fabrikanten und Händlern entstanden, bei dem die Verbraucher je nach dem Ausgang der leidende Teil oder tertius gandens nind. Während ein Teil der Händler beispielsweise Schokoladen und Kakopulver nur noch ohne Preisaufdruck führen will, um die Preisaufdruck führen will, um die Preisaufdruck führen willen wedlen. priese der Konjunktur jederzeit anpossen zu kögnen, wollen die Fabrikanten im Interesse der Verbraucher am Preisaufdruck feathalten. Wird die Ware vom Fabrikanten mit Preisaufdruck in den Verkehr gebracht, so darf der Händler den nufgedruckten Preis nach § 2 der Bekanntmachung über die äußere Kennzeichnung von Waren vom 18. Mai 1916 nicht erhöben und der Verbraucher hat die Sicherbeit, daß er die Ware zu einem normalen Preis und ohne Aufschlag von Konjunkturgewinnen erwirht." Konjunkturgewinnen erwirbt."

Ein neues Vorstandsmitglied des Reichsverbandes der deutschen Industrie, Geheiment Wieland, ein bekannter süddentscher Industrieller, ist in den Vorstand des Beichs-verbandes der dentschen Industrie gewählt worden.

Borsenberichte. Frankfarter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 22. Juli. (Drahth.) An der heutigen Börse fand nur ein Handel in Devisen statt. Im Frühverkehr war die Haltung des Dollars etwas schwächer. Er wurde zunachst auf 500 taxiert, zog dann vorübergehend auf 508 an; an der Börse handelte man ihn mit 497-502. Der Effektenverkehr von Bûro zu Bûro war ein regerer. Gefragter erschienen einzelne ausländische Rentenpapiere. Bevorzugt waren 5% ige Lombard-Prioritäten (480), 10% ige Lombards (570), 4% ige Lombards schwächer (160); man nannte 4% ige Ungarn Gold 708-715, Ungarn Kronen 350, Zolltürken 510 his 515, 4%ige konsolidierte Rumanen lebbafter (160), 4%ige Schutzgebietsanleihe angeboten (140 G., 145 B.), Oesterreichische Creditanzatit waren mit 65 G. gehandelt, In Industriepapieren war das Geschäft bescheiden, jedoch hielten sich die Kurse, sowelt sie genannt wurden, auf dem gestrigen Niveau. Fest lagen wiederum Montanpapiere, welche auf Käufe für answärtige Rechnung anzogen. Vielfach wird auf die zu erwartenden Jahrensbechfüsse verwiesen, wodurch die Aufwärtsbewegung begünstigt wurde. Man nannte Har-pener 3030, Gelsenkirchen 1310, Deutsch-Luxenburg 1230 bis 1240, Phönix beachtet. In amflich nicht notierten Werten blieben die Umsätze auf einige Aktien beschrankt. Becker-Stahl auf die Abschlußziffern lebhaft, 540, Benz fester, 540 bis 520 bis 515, Gebr. Fahr 585, Krügershall 710—720, Last-autos 320. Gegen Schluß wurden Caro mit 730, Oberbedarf mit 925 und Deutsch-Luxemburg mit 1265 genannt.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 22. Juli. (Drahtb.) Am Deviseumarkt erreichten die Umsätze heute bei nicht besonders ins Gewicht fallenden Schwankungen keinen großen Umfang. Im freien Verkehr ruhte die Geschäftstätigkeit für Effekten nahezu gänzlich. Pör Zolltürken, Ungarn-Goldrenten und einige Montanwerte wurden höhere Kurse als gestern zum Schluß genannt.

Devisenmarkt Frankfurter Devisen.

Frankfurt, 22. Juli. (Drahtb.) Am Devisenmarkt machie sich heute bereits im freien vorbörslichen Verkehr eine mäßige Abschwächung bemerkbar. Später trat eine festere Tendenz ein, doch blieb das Geschäft klein. Amtlich stellten sich die Preise gut behauptet. Gefragter erschienen Devisen Newyork. Es wurden folgende Kurse genannt: London 2240 (amtlich 2250), Paris 4200 (4187%), Brüssel 4000 (303754). Newyork 504 (504%), Holland 19 525 (19 550), Schweiz 9650 (9600), Italien 2360 (2354).

ł	Amtilioh	PL Juli		22 Juil			
i	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	Deld	Brief	Unid	Drief		
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN	Holland Belgian London Paris Schwedz Spanien Danomerk Korwegen Sobweden Helsingforu Ress-York Wies, sites D. October abg Budapest Frag	18431.40 3821.10 911.40 4050.91 9201.20 9201.20 10104.02 8091.90 12487.50 484.50 133 34.96 1053.90	18458 50 3628 90 21250 4059 10 9221 80 74227 50 2209 80 10104 23 10108 10 12512 50 485 50 137 36 04 1056 10	1953G 40 9953 59 967770 4163 30 9590 40 77779 70 2342 50 10726 70 10726 70	19569-60 3941-90 2056-75 4191-70 9601-60 7795-60 2347-40 10748-30 8408-40 13013- 505-75 1096-60		
ı	Frankfurter Notenmarkt						

CONTRACTOR DESIGNATION OF REAL PROPERTY.		Yore 22,	July 1822.		
Contract of the Contract of th	Dold	Brist		Meta	EHet .
Amerikanische Neten			Cost-Segur, alts.	-	The fame
Beiglande	3921-50	3928-80	Norway ashe	400000	CONTRACT.
Dänisono	0000	mara	Rundulania	253-60	255-50
Franzüslanko	2290	1705 FA	Speniaghe	0000	Been.
HoliEndische	19478	19465	Schwolzer	9640-	9660
Italianische			Tachscho-Blovak	1096	1099
Costerrolet abpest.			Ungarisobe	- 45	32.50
Tendenz: b			200 100 200	1,17 1 77	18 10 210

Berliner Devisen.

Amtiloh	21. Juli		22, 3/1	
	Gold	Brief	Geld	Brief
Holland Srüssel Okristhamin Kopenhagen Stockholm Hollangiore Hallan Londer Nom-York Pers Schwilz Spanine Octorr-Bogar Wice sky Pers Budinpast	19183-77 4890-10 6839-49 10103-49 10103-49 12464-40 2267-15 2152-20 484-976 9458-50 7720-3-4 1026-7-10 30-21	19184 53 3899 800 800 100 10104 30 10104 30 10104 30 10104 30 10104 30 10104 30 10104 30 1029	19725-30 4019-95 8564-25 10911-30 1053-66 2012-15 507-85 7890-10 1084-60 9697-85 7890-10 1084-60 9697-85 7890-10	19744-70 4030-05 8088-70 1098-870 1098-870 1098-85 909-140 909-140 909-140 1091-40 1204

Waren und Märkte. Getreide- und Produktenmärkte.

m. Mannheim, 21. Juli.

Abgesehen von vorübergehenden Preisbesserungen, die ich an den amerikanischen Märkten auf Grund ungunstigen. Wetternachrichten für den Ausdrusch herausbildeten, verkehrten die Getreidemärkte in ruhiger Haltung und die Kurs-notizen zeigen im Vergleich zu deujenigen der Vorwoche eine Abschwächung für Weizen von 2%—1%, für Mais von %—%, für Roggen von 1%—% und für Hafer von 1 cent. Die Offerten, die in überzeelschen Getreideurten am hiesigen Platze vorlagen, zeigten keine wesentliche Veränderung-weshalb es sich erübrigt, sie hier anzuführen. Das Geschaft in Cif-Getreide war unbedeutend, da sich unsere Importeure in anbetracht des großen Risikos große Zurückheitung im Einkauf auferlegen.

Unsere süddentschen Produktenmärkte wurden, wie nich an den sonstigen deutschen Getreidemärkten, in der Haunk-sache von den Fluktuationen der Devisen beherrscht. Die Nachfrage nach allen Getreidearten war rege, ohne daß sich aber eine lebhaftere Geschäftstätigkeit entfaltete. Die Ver-käufer wie anch die Käufer beobachteten große Vorsichtkäufer wie auch die Käufer beolenchteten große VorsichtBei einem Dollarstand von 490 heute vormittag nunnte maa
Weizen mit 2800 & und Boggen mit 2000 & Erwahnerswert ist daß die Roggenernte in der Pfalz in vollem Gange
ist und Muster von neuer Ware bereits in den letzten Tagon
an der hiesigen Börse gezeigt wurden. Die neue Ware ist
von schoner leschaffenheit, doch hat sich bis jetzt noch kein
Preis herausgebildet. Wie man hört, haben die ausgiebiges
Regenfälle das Wachstum der Halmfrüchte sehr gefördert
und man sieht in den Kreisen der Landwirte in unserer.
Gegend der Ernte mit Zuversicht entgegen. In Gerate kommt
nur noch wenig Material heraus. Die Nachfrage seitens der
Mälzereien ist nur noch klein, da, wie bekannt, in den Sommermonaten nur wenig gemälzt wird. Braugerste, guta
Ware, kostet 2350—2400 & und Futtergerste 2100—2200 & die
100 kg behufrei Mannheim. Auch in Hafer werden nur kleine
Partien offeriert; die Preise bewegen sich heute zwischen
2250—2275 & die 100 kg ab Mannheim. In Mais steht nur
wenig Material zur Verfügung. Amerikanischer Mixedmais
kostet 2060 & La Platamais 2075 & die 100 kg bahafrei hiesFuttermittel hatten festen Markt und die Preise

kostet 2050 A. La Platamais 2075 A die 100 kg bahnfrei hies-Futtermittel hatten festen Markt und die Preise waren im Verlaufe der Woche mehrfachen Schwunkungen-unterworfen. Bayerische Malzkeime kosteten heute 1290 A die 100 kg Fruchtparität Mannheim, Für Weizenkleie forderte, man 1300—1325 A und für Biertreber 1325—1350 A bahn-fred Mannheim. Rapskuchen (Fabrikat Verein deutscher Oel-fabriken, Mannheim oder Mauer) stellten sich auf 1550 A die 100 kg bahnfrei Mannheim. Rumanische Rapskuchen-wuren zu 1425 A die 100 kg ab Passau-Simbach am Markte-Für Weizenfuttermehl verlangte man je nach Qualität 1675-bis 1700 A ab Mühle Mannheim. Rauhtutter behauptete die ganze Woche bludurch seinen hoben Preisstand. Wiesenheu bis 1700 & ab Mühle Mannheim. Bauhfutter behauptete die gunze Woche hindurch seinen hoben Preisstand. Wiesenheu, war vom Allgön zu 680 & und Luzernebeu zu 650 & in neuen war vom Allgön zu 680 & und Luzernebeu zu 650 & in neuen disponibles Wiesenbeu wurde mit 720—750 & Rotkleehen mit 750—800 & Prefistroh mit 300—312.50 & und gebundenes Stroh mit 215—290 & per Zentner ab Mannheim offeriert.

Mehl verkehrte in Uebereinstimmung mit Brotgetreide Die Mühlenforderungen stellen sich heute für Weizenmehl Banis 0 auf 3450 & während die zweite Hand zu 3775 bis 3400 & für die 100 kg ab süddeutschen Mühlenstationen im Markte int. Roggenmehl ist zweithändig zu 2550 & die 100 kg ab süddeutschen Mühlenstationen im

ab süddeutschen Mühlenstationen zu erwerben. Schlesischen Roggenmehl, 70% ige Ausmahlung, war zu 2250 % die 100 kg ab schlesischen Mühlenstationen offeriert.

Saaten. Rapssaat ist stark begehrt bei gann geringen Angeboten. Die Preise, die verlangt werden, bewegen sich zwischen 4100-4200 & per 100 kg ab Stationen hiesigen Gegend. Kleesamen waren zu 2000 & per 100 kg ab Mann-

Gegend. Kleesamen waren zu 2000 . g per 100 kg ab Mannheim angeboten.

Tabak. Infolge der Geldentwertung steigen die Preiss
für Inlandstabake inglich. Für die noch in den Händen den
Pflanzer befindlichen Tabake, bei denen noch mit einem
Dekalo von 10% gerechnet werden muß, bis sie fabrikationsreif sind, werden von den Eignern 3000-3500 . g per Zentnes
gefordert. Die große Knappheit, die sich an verarbeitungsfähigen Tabaken zeigt, hatte zur Folge, daß sogar zu diesen
hoben, ungerechtferligten Preisen bedeutende Posten erworben wurden. Die in den Mangazinen befindlichen 1921er Tabake sind jetzt verarbeitungsfähig mod der Versund derselben
ist ein flotter. Rippen liegen unverändert fest. Man forderfür überseeische verpackte Rippen his über 2000 . g und für
verpackte Inlandsrippen 1600-1700 . g per Zentner. — Die
Witterungsverhällnisse sind für das Wachstum der neuen
Ernte sozusagen ideal, sodaß die Aussichten die denkhar
besten sind. Da auch der Anbau, soweit sich his jetzt überbesten sind. Da auch der Anbau, soweit sich bis jetzt über-sehen läßt, ein sehr großer ist, kann mit der Möglichkeit eines Rekordernte gerechnet werden.

Neue Steigerung des Mehlpreises. Die Süddeutsche Mühlenvereinigung hat den Preis für Welzenmehl Spezial o um 75 auf 3450 - pro Doppelzeniner beraufgesetzt.

Für die Reise!

Die Nachsendung

des "Mannheimer General-Anzeigers" während der Reisezeit kann nach

jedem gewünschten Aufenthaltsort unter Kreuzband erfolgen. Bestellungen sind nur achrift-lich an die Geschältsstelle E 6, 2 zu machen. Der Versand kann täglich er-

lolgen und täglich eingestellt werden. Zur Vermeidung der Porto- und Einzugskosten bitten wir die Gebühren für den Versand im voraus zu entrichten. - Diese betragen:

Pir I benils shansiertes Exemples Mt. 12.-Fir 1 besanderes Exemplar His. 24.50 Für Nichtsbechenten Mit. 30.-

Mannheimer General-Anzeiger.

an

die:

ais

cr.

150

rto

an-

LETTE

10.

dio.

en

CS.

de de

im kg kg

Aus dem Lande.

Weinheim, 22. Juli. Auf Anregung von Brof. Maen-nar ilt hier eine Ortsgruppe Weinheim des Bereins für das Deutsch-tum im Auslande in der Bildung begriffen. Anschließend an den Derein hat fich bereits eine Schulgruppe gebildet, der 270 Miglieber beigetreten find. — Drei Bersonen, die, wie berichtet, nachts gewaltsam in einem Garten eindrangen und baraus mehrere Sade Imiebeln und Pfirfiche stahten, find von der Gendarmerie festgendommen worden. Unter den Berdafteten befindet fich ein Mitglied ben Burgerausichuffes namens Rengland. Mue brei Berjonen

+ Bruchial, 22. Juli. Rach langwierigen Bemilbungen ist es ber Stadtverwoltung gelungen, das neue Kafernenan weien du einem angemessenen Preise an sich zu bringen. Ebenso hat sie das Linwesen der alten Braverei an der Kelerve-Allee und Stirumtraße angefauft.

+ Karlsruhe, 22. Juli. Um tommenben Sonntag findet hier Tagung bes Babifchen Gaftwirteverbandes fiatt, die sich mit der neuen Bierpreiserhöhung besassen wird. Der von den Brauereien in Aussicht genommene Ausschlag soll bestammlich über 50 Prozent, also eine Erhöhung von 900 auf 1400 Rarg betrogen.

× Detigheim, 22 Just. Um tommenden Sonntag wird der willenschaftliche tathotische Studentenverband Unitas, ber an allen Universitäten Deutschlands sowie Desterreichs und der Schweiz vertreten ist, im hießigen Boltospiel-Bühnendau eine Große Feier zur Ehrung seines Ehrenmitgliedes Plareer Sater abhalten. Außer einem Festgottesdienst findet abends auf ber Buhne ein Rommers statt. Mit dieser Feier wird gleichzeitig ein Schriftsellering verbunden sein, zu dem Schriftsteller und Berichterstater von allerorts eingesaden find.

):(Aandern, 22. Juli. Die Schuthütte auf bem "Belden Gleichen", die Ichon jo vielen Austlügtern, Waldarbeltern, Bertenluchern und Fuhrleuten Unterfunft bot, ift abgebrannt.

(:) St. Ceon bei Freidurg, 22. Juli. Milerhand Belästigungen find die hiesigen For fibe amten ausgesest. In einer der lesten Rachte wurden zwei Forstwarten ihre Gartenaniagen zerstörtt. Der Berbacht fiel auf einen altbelonnten Holzsrevier, der fich wohl auf diese Beise an den Forstbeamten rachen wollte. Auch nach diesem Racheaft sehlte es nicht an Tätlichkeiten und Drohungen. Zeider sindet die Forstbeamenichaf an der Benölkerung nicht die erwänschte

+ Waldshuf, 22. Juft. Bezeichnend für die Berrahung ber heutigen Jugend ist folgender Borfall: Um Dienstag nachmittag murben im Albtal drei beerensuchende Frauen von bier von einer Botte Schulbuben mit Brügeln bedroht, beschimpst und in einer Beise belästlich, die seder Besterbung spottet. Ein eina 14sähriger Lümmel zog sogar das Wesser und bedrohte damit einige Frauen, sodaß sich diese gezwungen saben, sluchtartig den Wald zu verlassen. Der Borrang wird sür die betr. Burschen nicht ohne ein gerichtliches Radyfpiel bleiben,

Aus der Pfalz.

OMB. Cudwigshafen, 21. Juli. Da in letter Zeit sich beim Berkauf von Frühkartosseln ein gewoltiger Preiswucher breit macht, hat das Bezirksamt enelprechende Mahnahmen getrossen. So wird scharf nachgepelist, ob die einzelnen Händler die zum Handel erforderliche Erlaubnis bestihren. Auch wird die Frage vom Standpunkt der Breistreiderei gewoltigigt und gegebenensalls gegen die Schuldigen Strasanzeige erstattet.

S Speger, 22. Juli. Für ben Begirt ber Oberposibirettion ber Pfalg in Speger murbe ein Ausschuft für Prüjung von Antragen auf

BANKENGEMEINSCHAFT

Buloffung bringenber Preffegefprache gebilbet, beffen Demonn Berleger Dr. A. Anittel in Karlsruhe gleichzeitig als Obmarn ber Zeitungsverleger ift, Obmann ber Rebatteure ift Chefredoffeur Scheel in Mannheim.

): Deidesheim, 21. Juli. An zwei Kreuzen, die hier öffentlich aufgestellt sind, murden an den Christusfiguren Rops, Arme und Beine abgeschlagen, sodaß die Figuren ganzlich zerstört sind.

Gerichtszeitung.

III. Waldshut, 20. Juli. Dos 28 uch ergericht verurteilte eine Angahl Handler und Bandwirte gu Gelbstrafen und gwar, weil die Handler für Kartoffein der Ernte 1921 70 M. für ben Zentner geboten hatten, obwohl der Prels in den betreffenden Ge-meinden auf 55 W. fesigesetzt, und weil die Landwirte dieses An-gebor engenommen hatten. Außerdem wurde auf Einziehung der übermößigen Gewinne ertannt.

// Candau, 22. Juli. Ein rudfalliger Einbrecher murbe in ber Berfon bes Habritarbeiters Otto Schaaf aus Landau wegen Diebstahls von 3600 M. zu 334 Jahren Suchthaus und 10

Jahren Chroerlust verurteilt; kaum aus bem Zuchthaus entlassen, hatte er seine Straftaten von neuem begonnen.

1:: Kalferslaufern, ?2. Juli. Wegen Beteiligung am Schulftreit gegen die Einfilhrung des 8. Schuljahres waren 35 Angetlagte aus Kulel vom dortigen Schöffengericht zu Gelbstrafen und dem Kosten verurteilt worden. Ihre Berufung zur hiefigen Straften tammer blieb ohne Erfolg.

Deransgeber, Truder und Berleger: Druderei Dr. Dans, Mannheimer General-Angeiger, G. m b. d., Mannheim, E b, L. Direktivu: Ferdinand Debme. — Berantworlisch inr Baltisk: J. B.; Mfreb Maberno; für Handel: Ris Beterfen; für Femilleton: Alfred Maberno; für Lofales und den übrigen redalitanellen Indalt: Alchard Schnfelder; für Angeigen: Karl Gügel.

Wiener Operettenspiele Rosengarten.

Breitag, ben 26. Bull 1922, abends 74 Uhr Volksvorstellung

gn ermöhigten Preifen "Die schöne Helena"

"in ber Bilibe find ben Gewertichaften und Be-infedereinen mit minbestens 100 Mitgliedern vor-orbalten; 1/2 mirb ab Mittwoch im freien Berkauf

Gemerfichaften und Berufsvereine, die Eintritts-Gemerkichaften und Berufsvereine, die Einkrittslarien wänlichen, wollen ihre Bestellungen ichristlich
unter Angade der Mitgliederzahl und unter genauer
Angade der gemünischen Blähe (Zahl der Plähge
und Abteilung) die späteltens Mitsunch, den 20.
Juli, normittags 10 Uhr dei der Nofengarteuverwaltung einreichen. Die zugetellten Einfritisfarien
lind um Donnerstag, den 27. Juli, normittags
awischen 9 und 11 Uhr an der Nofengartenstaffe adund die Stelle und die Stelle und die Stelle
methog frei verfauft. Mannheim, ben 22, Juli 1922. Bürgermeisteramt.

Operettenspiele Rosengarten ontag, 23. Juli "Schwarzwaldmädel". Ende 1014 The Uhr. [82]

Werkmeister-Verband.

Sountag, den 23. Juli 1922, vormittags 10 Uhr im "Durlacher Hof" oberer Sael Aligemeine

vertrauensmänner – Versaminium

Tagesordnung: (Tenerungs-Zulage Juli). Der Verstand.

M Ab Baden-Baden : 7. sowie 21. Aug. 🛭 Ferien - Sonderfahrten

Dauer: 10 Zage; Billetgültigt. 60 Tage. Schwarzwald Voraribery und Tirol

Ab Baben-Baben, Schwarzwaldbatn, Triberg, Konfinns, Bodenfes, Bregens, Montalon, Hierenpad, Ariberg, Banded I. T. Obserinntal, Finstermans, Engadin, Innsbruck, Garmith, München SOCOME, Breis einicht. Eilend., Dampfer, in. Ber-diegung, hotels, Trintgeld, Köh, n. Teil-nehmerfart. d. Berfehrsverein Mannheim, awie Bad. Relfebüro Karisrude, Kaifer-ftraße 146 (Eingung Bammftr.) 7164

Behufs Umwandlung eines feit Jahren bestehenden Betriebes in G. m. b. H. od. A.-G. merben noch

cinige Kapitalisten

mit Sinlage nicht unter 500 000 ARL gesucht.
Die Firma II bestems eingeslührt, versügt üb. glänz. Bezlehungen, hat groß, Kuftragbesland und ist sehr ausdausähig. Ein Raufmann und Inzemieur, jedoch mur 1. Kräste fünnen tätige Beteiligung übernehmen. — Ernstholie Interesienten erdalten Austunft unter C. Q. 64 in der Geschäftspelle des Biaties. *6018

Verkaufe. inget Rolonial waren-

Geschäft bine Bookung du ber-tuden, Auch jur Cin-ciatung einer Filiale Striggert. "0602 u. J. P. 4 an Befchlitsffelle.

Sorgiomasching Summend, febr guterb, mit bentich, franz. und mif Schrisich, preismert in bertaufen. "6061 3. Sinte, Aufgeuring 16.

Gehrock-Anzug Bu Bert. Hangeleben pon Stander, T. Hay ab bei Schnell, I. 12, 8. 6683

eutocher Schäferhund

Ein Vaillant-Gashadeofen

(Aupjerm niel, neuefte Ronftrufflen, wenig ge-braucht, billig zu ver-faujen ebenjo i Bronne-Lüster. *6664 Angufeben Sonntag morgen von 9-12 Uhr. Pring Withelmftr. 14.

Schlafzimmer nebft Ruche (Biriche.), jaft neu, ju off. *6671 Schmidt, U 1, 2, IL St.

Sportwagen zu vertaufen. *9588 Mayer, Lorhingfix, 38.

Heirat.

Frantein, 28 J., ev., aus gut Familie wünscht, ba es ibr an Gelegenh fehlt, mit olib., beff Derrn befannt ju merben, zweds fpüter. Heirat.

fenfte, 10, 11. St. *0627 an die Gojchaftsft. *0620

DARMSTADTER-NATIONALBANK BERLIN BANK FOR HANDEL UND INDUSTRE NATIONALBANK FOR DEUTSCHLAND KONDINGSBELSCHAFTAUF AKTIER. 總 Kapital und Reserven über 1 Milliarde Mark BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE (DARMSTÄDTER BANK) MANNHEIM N. 3. 4. Fernsprechert Postscheckkonten: Karlsruhe Nr. 16700 Ludwigshafen Nr. 200 Stediverkehr: 7900-69, 5005-08 Fernvericehr: 15-27 Annahme von Spareinlagen zu günstigen Sätzen Hypotheken - Vermitilungs - Abieilung

UBER 100DEPOSITENKASSEN

UBER 200 NIEDHRLASSUNGEN

Thermal-Radium-Solbäder, Hospitalstraße 1.

Bad Heidelberg Aktien-Gesellschaft

Donnerstag, 27, Juli 1922, ab abends 8 Uhr

Grosses Sommernachts - Fest

im Schlofthof u. in den Kellereien unter dem Bandhaus u. d. Priedrichaban

Illumination, bengalische Fassadenbeleuchtung.

Zwei Orchester Das städt. Orchester unter Leitung des bekannten Komponisten und populären Dirigenten volkstümlicher Konzerte Julius Einödshofer, Berlin. Der Orchester-Verein

Montag, 31. Juli 1922, auf dem Rascu - Parterro des Stadigartens

Freilicht-Aufführung "Der Bajazzo"

von Leoncavello — Oper in 2 Akten mit Gästen (Gertrud Runge als "Nedda").

Trinkkur Liselott - Quelle Vangerow - Platz.

moderner Büromöbel und Büromaschinen

in meinen eigenen Ausstellungs-Lokalitäten

Besichtigung ohne Kaufswang!

MANNHEIM-D. 5/4.

1 m or

C U

romobel-in

Vollendung

Rellwolfnfarbige Schäferhündin ehr lang, ichöner Ropf, vorbere Pjoten lang unb gelpreizt, en et au i en. Abzugeben Gasthaus "Zum Bahnhof", Neckarau. Ber Anfeul wird gewormt. Wird auch abgeholt. Telephon 3924.

Geldverkehr 15,000 Mark

gegen haben Jins und Sicherheit gel. Bezod Angebote it, D. E. 80 an die Geschäftstelle erb.

Geld Beise eibt ichnell, bistr. u. bar bis 5 Jahre. Ratenrucks. Mehl-Bühom, BertinW256 Binterfelbitr.8.@egr.1900

Tenhader mit 100 Mille fofort für rentables, besiehenbes Gejchäft gefucht. *6681 Lingeb. u. J. A. 99 au die Geschäftsstelle.

Thetio Maschinen-Schreiner mit gut. Zeugniffen, fucht fich gu verondern. Angebote unt. H.T. 93 an ble Gelchaftsft. *6560

TEL ADRESSE : EISENSCHNEIDER.

Ferns: 90-7155 MANNHEIM F, 7. 31/32

ZWEITEILIGE RIEMSCHEIBEN

PACKUNGEN ...

PLAKATE - - -

PROSPEKTE

IN STEINDRUCK

NACH KUNSTLERZEICHNUNGEN

DRUCKEREI DR. HAAS

PLANE ..

llelterer, gebild. Herr fucht möbl. Zimmer Bohn- n. Schlafzimmer, in besserem Hause. Ingebot. unt. H. U. 23 an Parthotel 6301B

Mirt Gesuche

Dr. med. fucht (nur für eine Stunde inglich) 2 möbl. Zimmer gum Abhalten n. Sprech-frunden. Angebote unter H. R. 90 an die Geschäfts-stelle dis. Blattes. *6667

Wehnungstausch! Bertaujche meine Ichāne
6 Jimmermodnung, Jochparietre in Iehr ruhiger
Rage geg, eine geräumige
4 Jammerhedmohnung
mit Manfarbe u. Jubeb.
Hageb, unt, Fi. V. 94 an
bie Gelchaltniteile. *6672 Bantbeamter fucht per 15. August ober 1. Cept.

schön mäbl. Zimmer Angebote unter G. O. 62

Wohnungstausch. Möbliette 3 Jimmer-Bohnung mit Bab- und Stüchenbenugung in gut. Boge gegen 2 Jimmer (möbl, ob. unmöbl.) mit

Küchenbenuhung zu taufchen. Angebote unt. H. Z. 98 an d. Gefch. B6300 Vermischtes.

Umfichtiger intelligent, Kaufmann

mit reichen Erfahrungen und beforn Beglebungen und desten Bellehungen zur Indelferie (eigene Ein-richig, Schreibunschine n. vordanden), such em-seedende Tätigfeit eot. Geteiligung, Angeb. wn. H. S. 91 an die Beschäfts-itelle des Blattes 6668 Jüngere Stenotypistin

uchritibenbbeichäftigung. Angebote u. G. K. 58 an ble Geichättelt. "6605 Geb. jg. Dame adt Bürotätigkeit

nuch flundenweise. *6639 Ungebote u. H. M. 85' an die Geichaftsstelle.

Wo kann Fräulein 16 Jahre, fich im Weiß-geug- und Rieibermachen beiler ausbilden gegen etwas Bergürung. Ange-bote unter H.Y.97 an die Gelchäftsstelle. B6290

Bel Belnleiden Dr. Sidlers Siwalin n tresenden Fälle

nur durch Apotheken Hersteller: Dr. Sidler & Co., G. m. b. H., Frei-burg L. B. E68

Damen-Konfektion fertigt beff. Dame außer b. Haufe an.

an die Geichäftsft. *6680
Airedale - Terrier
Sündin (Mutter) Freites Sor Antauf wird

Mbgug. G 7, 36, act.

Platin-Gold- u. Silberschmelze Well & Weber, N 3, 2 kaufen höchstrahlend alte E57 Platin-Gold- u. Silbergegenstände.

Tcl. 4588. Kaufe 687

Rleiber, Schube, Mobel ze J. Schopt. T 1, 10 : Later. Metalle, Eisen Finiden, touit 559 FI. Wachtel, S 4, 6 Leiophon 7819.

Amtliche Bekanntmachungen

Bullen in a din e din e

Der gleichen Bereiflichtung ist Unitig viertel-jährlich aufo nöchtwals im Ronat Ottober be. Ist, nub geor obse wohnmilge Auffarberung zu

pendgen.
Ergildt fich bei der Becanfingung des Kalender-jahres ein Unterfchied swiften der endgiltig sch-nefehren Steuer und den Berauspahlungen von under als 20 %, so wird die Steuer um 10 %.

Die viertelisteliche Ammeldehfliche gun erhöhten Annahftener auf ben ülchene bejonderen Er-ffärungen wird durch abler Berickeils für die allgemeine Umfahltener nicht aufpehoben. Mannheim, den I. Juli 1922.

Amtiliche Verottentlichungen der Stadigemeinde

nminius expetitulium negati util disulptantinus.
In der Ederbaltung Rectarus ift ein Ridere zu nerfenden. Die Dedlegungen z. Legen in unterem Wite Dedeuxing 40 zur Einficht aus. Angedote find mit ensprechender Anfichtit des 25. Iosi 1922, norm. 11 libr dei unterzeichneter Stelle einzureichen. Städt, Ontsoerwolfung. Al einzureichen. Städt, Ontsoerwolfung. Al Brei auf die Manten Rr. 65 und 69.
Inet auf die Marten Rr. 65 und 69.
In der Zeit osm 15. Insi die 22. Just wurden aufgerufent: Brot: Je 750 Granum auf die Marten Rz. 74 und 75.

III. Beid, Deinrich, Schieffer u. Bolfer, Stefante

Nach schwerem Leiden starb gestern Nacht unser früherer langjähriger Mitarbeiter

Herr Prokurist

Böhler

Wir betrauern aufrichtig das Hin-scheiden dieses von uns hochgeschätzten Mannes, der seine volle Arbeitskraft und seine fachmännischen Kenntnisse in vorbildlicher Pflichttreue und unermüdlichem Fleisse jahrzehntelang unserer Gesellschaft widmete.

Ein dauerndes, ehrendes Gedenken bleibt ihm gewahrt.

MANNHEIM, den 22. Juli 1922.

Die Direktion

der Mannheimer Lagerhaus - Gesellschaft.

Der Mannheimer General-Anzeiger

form jeht auch

wöchenttich

bezogen merben. Beftellungen beliebe man: Der Humpigeschäftsftelle E 6, 2

Der Bejchaftsnebenftelle Balbhofftrage 6 ober Unferen Trögerinnen

rechtzeitig zugehen zu loffen.

Die Aufnahme-Prüfungen (auch für die Opernschule und das Institut für Kirchenmusik) finden Freitag und Samstag, den 15. und 16. September 1922 in der Zeit von 9-12 Uhr statt. Schriftliche Anmeldungen können jederzeit, persönliche Anmeldungen vom Mittwoch, den 13. September an im Geschäftszimmer des Konservatoriums erfolgen. Der Unterricht erstreckt sich auf alle Zweige der musikalischen Kunst. Das Winter-Semester beginnt am 18. September.

Prospekte werden unehigeltlich ausgegeben.

Lelpzig, im Juni 1922. Senat und Kuratorium.

Statt jeder besonderen Anzeige. Donnerstag früh 7 Uhr starb nach längerem Leiden *6680

Herr Carl Böhler

Prokurist

Die Beerdigung findet Montag, den 24. Juli, nachmittags 2 Uhr in der Heilanstalt Wiesloch statt, wozu alle Verwandten und Bekannten herzlichst eingeladen sind.

Im Namen der trauernden Hinter-bliebenen:

Caroline Böhler Bichelsheimerstr. 14.

Unfert prompt Druckerei Dr. Haas, G.m.b.H., E 6, 29 Statt Karten!

Aenne Heck Heinrich Kembügler

Verlobte

Mannheim, Juli 1922.

J. Gross Nachfolger Inh. Stetter Marktplatz F 2,6

Schlafdecken in großer Auswahl



Muge dein Herdfeuer! Persil, das selbstfätige Waschmittel

reinigt und bleicht die Wäsche in einmaligem kurzen Kochen und bringt durch Mitbenutzung des täglichen Herdfeuers für die

Wäsche größte Kohlenersparale.")

*) Um alle Vorteile voll auszunutzen, ist die Befolgung der Paket-Gebrauchsanweisung nützlich: Lersil wird in kaltem Wasser aufgelöst und wirkt am besten ohne Zusatz von Seife und Seifenputver.



\$49/50

Standesamfliche Nachrichten. Gletraute, 13. Brinfarth, Ernft, Afon u. Bechtelebetmer, Stefanie 18. Wolbenberger, Subtoig, Schmieb u. Biefineier geb. 11. Brief, Ceinrich, Ceierfer a. Wilfer, Ceriente
12. Tertheld, Cerusens, Toglomer a. Arri, Maria
13. Celacifer, R., Vegipteningehije a. Silabiet Ther.
13. Reinburg, Friedr, Edorfiner a. Bright Maria
13. Bruma, Johannes, Refeanter a. Bogai, Maria
13. Bruma, Johannes, Refeanter a. Bogai, Maria
13. Bruma, Johannes, Refeanter a. Bogai, Maria
14. Jeane, Indoil Zehrer a. Bridge Rose
18. Beitre, Ortholy Editoffer a. Frider Luise
19. Bolls, Editor, Charletter a. Bridger, Elifabeth
19. Schiller, Lato, Editoffer a. Frider Luise
19. Bolls, Editor, Charletter a. Bridger, Luise
19. Bolls, Editor, Charletter a. Bridger, Jenna
13. Briemand fr. Ingenster a. Dandon, Theffu
13. Misenbort, Ernit, Raufasona a. Dandon, Theffu
13. Misenbort, Ernit, Raufasona a. Dermann, M.
13. Caper, Editofin, Gijenbreher a. Redemente, Shipelma,
14. Bromeler, Rorf. Burilmann a. Rusenfein, Berthe
14. Rounder, Rorf. Burilmann a. Rusenfein, Berthe
14. Rief, Rounes Eduther a. Bender, Russine
14. Eigert, Editofin, Rushmann a. Balmar, Elife
15. Rief, Rounes Eduther a. Bender, Russine
16. Egget, Editofin, Rushmann a. Datuer, Anna
17. Editor, Britishera a. Richbeitur, Bellbeim,
18. Blein, Gerpan, Decingenieur a. Benn
18. Brig, Peul, Bertfüherr a. Richbeitur, Bellbeim,
18. Brig, Peul, Bertfüherer a. Biologe, Rorie
18. Brig, Peul, Bertfüherer a. Biologe, Rorie
18. Brig, Peul, Bertfüherer a. Brode, Endite
18. Reinberd, Russiner a. Brode, Endite
18. Reinberd, Russiner a. Brode, Endite
18. Reinberd, Russ, Rushmann a. Blode, Morie
18. Belanna, Date, Rushmann a. Brode, Britis
18. Reinberd, Russ, Solfier a. Mandeiner, Russon
18. Belanna, Date, Solfier a. Bendein, Missine
18. Gebert, Rusl, Solfier a. Bendein, Missine
18. Gebert, Rusl, Ernigher a. Dermann, Emma
18. Diller, Blebert, Rushmann a. Bedela, Edife
18. Edmann, Date, Rushmann a. Bedela, Edife
18. Bender, Rushmann, Peter a. Bender, Russine
19. Behavian, Peter a. Benderer a. Bedela, Briefe
19. Behavian, Rushman, Rushman a. Brieften, Maria
18. Benfer, Bedon, Browner, Rushman
18. Benfer, Bender, Rushman
18. Benf DerFinbeig.

19. Ridel, Beter, Belgarbeiter u. Welfer, Murm

13. Heinfard, Ernit, Rim, a Dechelsheimer, Etrimie 13. Heinfard, Ernitha, Offenled a Dietmeier geb.

13. Arnuth, Hill, Odoutheller a Drawn, Pransista
14. Robert, Houn, Wanner a Dathier, Elisben
15. Robert, Houn, Wanner a Dathier, Elisben
16. Handb, E. B., Heilenber a Cochemyloel, Entitle
16. Handb, E. B., Heilenber a Cochemyloel, Entitle
16. Dathott, Ordonia, Eddoffer a Geoffent, Honome
18. Darthet, Ordon, Roberter a Bourther, Raetho
16. Hand, Handt, Duddender a Geoffent, Jodanna
16. Dathott, Dennis, Berfmeiber a Oberle, Riette
16. Ramb, Richard, Berfmeiber a Oberle, Riette
16. Linab, Richard, Berfmeiber a Oberle, Riette
16. Linab, Fichard, Berfmeiber a Oberle, Robert
16. Linab, Florat, Geborant a, Other Huma
16. Linab, Bart, Chieffer a Chen Huma
16. Linab, Rart, Chieffer a Chen Huma
16. Linab, Rart, Chieffer a Ribert, Robert
16. Rappl, Odden, Stang, Geobordeiber a Grant geb.
Geiter, Entma
16. Rappl, Chanch, Bunkfalber a Officer, Raffarina
16. Rappl, Odden, Schoffer a Officer, Raffarina
16. Rappl, Chanch, Dunkfalber a Orficer, Raffarina
16. Rappl, Chanch, Dunkfalber a Orficer, Raffarina
16. Rappl, Chanch, Landmann a Bed, Shie
16. Cochech, R., Sim a Rappans geb, Charbe, Rofe
16. Cochech, R., Sim a Rappans geb, Eddorb, Rofe
16. Cochech, Roma, Gundalbert a Rich, Barie
16. Bedden, Gran, Gundalbert a Rich, Barie
16. Bedden, Gran, Gundalbert a Rich, Barie
16. Bedden, Gran, Gundalbert a Robert
16. Bedden, Gran, Gundalbert a Robert
16. Despera, Deven, Folerier, a Phoba, Silveria
16. Despera, Born, Parietland, a Dennie, Revelles
16. Legener, Born, Farefulant a Couler, Revelles
16. Despera, Born, Farefulant a Couler, Bereites
16. Cochech, Johan, Rappans a Geoffer a Darman
18. Hora, Bibelin, Supans a Geoffer a Darman
18. Revan, Ballen, Jansahan a Rein, Gilpheib
18. Gefreier, Roben, Darman a Rein, Gilpheib
18. Gefreier, Hoth, Ingenieur a Geoffer Delen
18. Geoffer Cothe Geoffer a State, Belia
18. Cochech, Geoffer a Geoffer a Geoffer
18. Geoffer Cothe
18. Cochech, Geoffer a Geoffer
18. Gelonerable, Gran, Gullenaber
18. Retur

3mfi 1888. Geborene.

2. Schwint Brithmach, Arbeiter e. E. Dilber

3. Streibniter d., Bonne confidence e. C. Carle

3. Streibniter, Streibniter e. C. Carle

3. Streibniter, Briterier, Briterier e. C. Carle

3. Streibniter, Briterier, Briterier

4. Schwinger, Bagnit, Bedrifterb, e. T. Streibniter

5. Streibniter, Briterier

5. Streibniter, Briterier

6. Streibniter, Briterier

7. Streibniter, Briterier

7. Streibniter, Briterier

8. Streibniter

8. St

fann in eine 15 Elochen gehelft werben. Sprech-ltunden in Monntpeint, Engerisnfer. 2, 1 Treppe rachts, jeden Douperstog non 10—1 libr. Q383 Dr. med. Alberts, Speciale erst. Hr. 1830-seriet. Metallbetten

Stahlmutz., Rinberbetten dir. an Peio. Rat. SIR frei dissert this page.)

Kriinder

Anfil, Anreg, und beste Berdienstmöglichteit diet. Brojchüre grafis burch F. Erdmann & Co. Berün, Admiggröherstr.71

Asthma

Sommersprossen.

Die kluge hausfrau kauft bei Schmoller

Miet-Gesuche

Der Hausbesitzer

der jeht ober jpät. 2 Jim.
u. Räche frei bekommt.
mird um Nacht, gebeten.
Tarto w. very. Guchend.
3 tpj. Beamtenjam. Nate.
Rarie vord. Engebots
unt. H. U. 93 an bie

Rorfe port. Engebote unt. H. U. 93 an bie Geichaltuftelle. *6670

per sofort oder bald ge-tucht. Angebote unter Pl. D. 77 an die Ge-schäftssielle. d. Bl. *8663

30ng, Dr. jur. - 198time, jehr ruhig, jucht *6887

1-2 gut möbl. Zimmer

Offene Stellen

Feuer-Transport-Versicherung.

General-Agentur filr Baden m. Sitz Mannheim od. Karlsruhe

wird demnüchst fred. Guier Befund L. Den. vorh. Ibht. jüng. Injp. if güngt. Geiegend. zur Erikengeründung geboten. Ge-nührt wird Geholt. Prov. Gewinnanteil. Dem. m. ausführt. Dort., Ref. z. Einfpe. bef. miter U. T. 8295 Rudolf Hosse,

Wir suchen zum sofortigen Einfritt the burdens naverlinaigen

AD AD AD AD AD AD

fit Mr Lohuverrechnung. befchäbigter bevorzugt.

Angebote unter N. C. 177 an ble Geledituitelle ba. BL

der Lebens- und Sachversicherungs-Branche

facht für ben biefigen Begirt eine in ber Organifation and der den biefigen Begirt eine in der Organisation und der Annerbung von Biersicherungen aller Art in dobem Rasie leiftungslädige Berlönsichteit.— Reben innstigen zeitigenäh. Begügen werden Soper-und Extra-Brooflonen aus dem Gesantgeschöft ber Derentstereitsteren Reine Geschung II. eine der Organisation gewährt. Die Stellung Ift eine durchaus seichständige und gesicherie. S180

Herren aus anderen Berufen

Metet fich Gelegenheit, nach furger praftischer Einstellung burch Fuchmann, fich eine aussichtereiche bggu verschaffen. — Direttionsvertrag und verhuntlige Behandlung eingehender Bewerbungen wird

Eingebote unt, B. R. Z. 1947 en Ale, Berilo W.35

Ordfore Manufetmer Zigarren fahrik su e ha per fojort ober ipiter thehtigen Buchhalter für boppelle

fingebote unter M. Q. 166 an die Ge-

-

Gesucht:

möglichst aus ber Bettrabranche, für funfin, und leichtere technifche Rorre-Bewerber muß möglichft berheiraiet fein, ba eot, fpilter eine Berfetjung nach Musendris in Frage

(Stenotypist), mit guter Kuffuj-jungsgabe, jur Unterführung des Gei-ters der Exportableffung. Einige fremdipendliche Renniusse erwänscht.

Periekte Stenotypistin

un flottes Arbeiten gemahnt, für fofert

Stotz G. m. b. H.

Abt. d. Brown, Boveri & Cle., A.-G. Mannheim-Neckarau.

Isolierer

Arbeiton Buit ein Resse Jos. Lomastik, Manuheim-Rheinau.

Bir baben für Mannhelm u. Umgebg. eine

Hauptagentur

für Fruer. Tennuppert, Aufruhr. n.f. m. Berficherungen mit großen Begügen an herrn, der gur Indufirie- und Sanbelemelt Begiebungen bot, gu pergeben, 7154

Vaterländische & Rhenania Verein, Vers.-Ges. A.-G. Mannhelm B & Mr. 7. Schliebfach 417. Telephan 1110.

Baubeschläge.

Wir auchen per 1. Oktober eventl, früher für unsere Tour in Baden und Pfalz einen erfahrenen

Reisenden

weicher mit der Baubenchlagbranche vollkommen vertraut und bei der einschlägigen Handwerkerkundschaft bestens eingeführt ist.

Ausführliche Angebote nebst Angabe des frühesten Eintrittstermin erbeten an

With. Fröhlich & Zivi, Eisenwaren-Großholg, Mannheim.

Volontar

von biefiger Firma (moschinenlechn, Bedorfsartitet) zum sofortigen Einstritt gefucht. Sitediamer jung. Mann, nicht äller als 20, findet beite alleitige fausmännische Bervoelformunung und Geiegenbeit, jeldständig alse vorkommenden kaufm. Urbeiten fich zu Eigen zu machen. Ungebote mit Zeugnlaad-ichriften und möglichst mit Lichtbild unt. I. R. 100 an die Geschäftisstelle diese Blattes. "6682

Wir suchen zum alsbaldigen Eintritt einen

Verwendung als Disponent und Korrespondent. Tüchtige, gutempfohlene Herren wollen schriftliche Angebote richten an

Stachelhaus & Buchloh G. m. b. H., Mannheim,

Gesucht

mit allgemeiner Büropragis. Sprachteminiffe ermunicht. Angebote mit Zeugninabichriften unier M. E. 179 au bie Gefcaftsft. b. 19L 7172

Zum sofortigen Eintritt für unser kaufmännisches Büro

aus guter Familie und mit guter Schulbildung gesucht. Monatliche Volk, Bamenfrisenr, C8,15 Vergütung. Schriftliche Bewerbungen unter M. Z. 174 an die Oeschäftsstelle dieses Blattes. 964900000000000000000000000

Wir suchen zum möglichst balbigen Einteltt burchaus perfette und gewandte erstlaffige 7154

Mannheimer Nährmittelfabrik 3 bei hobem Webalt unb G. m. b. H.

******** Jungere Heibige

mit guier Borbilbung non faufen. Buro ver sosort gesucht. Ausfährliche Angedote mit Lebenslauf und Jeugutsabichriften unter M. Y. 173 an die Geschältsftelle Biefes Blattes.

Ein erftes Schuh-Engroshaus fucht pet 1. Oftober einen ilichtigen, bilangfichecen,

mit fconer handidjeift, bere begw. biefelbe muß im Mahnwesen bewandert fein und dem Chef bei Abmefenheit vertreten. Es handelt fich um eine Cebensftellung. Angebote unter H. N. 86 an die Gefchaftsftelle bis. Bioties.

Gewandie

Stenotypistin

(feine Anfängerin) mit guter Allgemeinbiibung gu balbigem Gintritt gefucht.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft

Ehrliches anständiges Alleinmädchen in II. Haushalt zu Ebepaar u. 1 Kind, 6 Jahr, bei gut. Behandt u. bob. Bohn sofart ober hater get. Borzusteilen, auch Sonning bis 6 Uhr bei Wells. P. 6, I., III., Pianten. tober ober früher: 7138

Entwerfer [Feuer E. D.] Beamlen for L. U. H.

Providentia, Richard Wagnerstraße !

von befter Führung und intelligent, aus achtbarer Familie

fürsofort gesucht.

Engeboteunt, M. M. 16 n bie Geschäftsstelle lefes Blattes. 2981

Gesucht

de bas Kontor einer hiefigen Fabrit ber To-baforanche 2966

Mittel. Schuldilbung mit Abgangszeugnis beitht. Selbsigeichelebene Un-gebote find zu richten unter St. X. 172 an die Geschöftsftelle du. Bl.

Perlekte Frisouse book - George Con I work

ur ff. beffer, Dausbalt Berjonen) Michtiges Mässicn

bel dehem Lohn gelacht. Arau Mannheim, Ack. Town, Schulktobe 41. Fermipesch, 6883, B6277 Selbständiges

Bell, C 7, 12.

Dichtiges, erftes und tmelies *6544

Gebaltsonipetichen umb Zimmer mänchen aufer Behandlung, auf 1. ob, 15, Mieguft, in fleimen tinberlofen Saushalt gef. Eingebote u. P. J. 32 an Die Welchafftsftelle be. Bt

Allein-Mälden.
Wegen Berbeirotung
maines Mäbdens jude
gur Elibrung mein Jansbetin illiging Mitoin-

Madden, wellbes perfet tochen funn, bei höchften Alwine Hauf B 1, 5.

ordti. Blensimädchen ofort griucht. "(Friodrigsp£ 12, L d. Ronditorei

Kindermädchen Latterfallir. 43. fen

Wegen Berhefratung des jejtigen Rädchens süchtiges, chriiches

Alleiumädthen

in fielnen, guten haus-halt (2 Bertonen) per Geptember ober frube gefucht. Hobes Gehal Bedingung: Perfett i winer Käche, Puhfra Hobeistr, 21, III. THE RESERVE AND ADDRESS.

Mädchen

iung u tüde, in lieinen Wills, Zimmorrmenn best. Sausheit ingsüber J S. 17. — Tel. 5261. Samstag machanitag geschlosson.

Suchen Sie Personal

jeder Art, wie kaufmännische und fechnische Angestellte, ingenieure, Handwerker, Diensfooten u.s. w. dann geben Sie eine Anzeige

im Mannheimer General-Anzeiger

auf. Die ausserordenflich grosse Verbreifung in allen Bevälkerungsschichten biefet Gewähr f. sicheren Erfolg.

Kauimann

Jahre alt, verh., per

Groarbeiten vertraut, Jahre Bonftätigfelt, Jt. in Staatofteilung tig, judit fich möglichft

Gebild, Friulein, meldes guis Renninifie

it Stenographie unb Mufchinenfcreib. befigt,

sucht Stellung

auf Büro per 1. Angust ober später. *6084 Angeb, unt. J. C. I am die Geschäftsstelle.

Verkäufe.

Buterhaltener 1962

emailliert. Herd

gu perfaujen. Slowert, Sockenheimer Anlag. 58

Mehrere Personen- und

Lastkraffwagen

Motorräder

Philipp Pfeil R 6. 4, Mannheim Telephon 6978,

chwerz Sommer-Weberzieher

i fatzway-leung und
i weisse flanelihote
offen febr gut erhalten,
für mittil. Figur zu verf.
3u erfragen bet Donner,
b. 14, 11. "6842

1 Hollander und

Gebrauchte

Badeeinrichtung

(Sallani) und Zimmer-ganofen zu verf. *6648 Henbach, Goeshefte. 10.

Billig abzugeben!

1 Harren-Ulster 1 Frack mit Weste Stoff für Damen-Wintermantel, 1 gr. Konzertzliher. *6685

(Bippe) zu verf *(Rah. W 4, 1011.

Zimmerschaukel

Kauf-Gesuche

in guter Bage gu taufen gefucht! Die Beauftragten :

Gesucht

für Lagerhalle, mögficht für Gleis-

Ungebote unter N. A. 175 an bie Ge-

Annehluß geeignet,

Kl. Geschäftshaus

zu kaufen gesucht.

Eig. Angebot unter J. J. 1 a. d. Geschiffsst. *669

Gebrunchter, guterhalten.

Rohrplattenkoffer (Rabinimformet) zu fanf. geliecht Angeb. mit Breis unter H. C. 78 an bie Beichätisstelle. **0540

Telephon Nr. 8624

Raufe getrag Aleiber, Stiefet, Uniformen aller Art, alte Gebiffe, E312 Obfifeto, Lindenhofftr. 35

Zu kauf, gesucht! Bohnhäufer. Geschöfts-dujer, Beziehbart, nicht

Bedingung. E180 Bolli, Moos & Co. G. m. b. f)., in Bensheim.

Gebraucht. Flügel, mögl.

Stutzflügel

Klappkamera

G. Gleifiner, Stamitgir. 5.

Flaschen

Solt-, Well-, Rotwein-u. Mu. Milchffmich., Lum-

pan sewie allmit Sorten Punpter und Etseen kanfe zu hüchst. Preissen Bei Bestellg, blite sich direkt an mich zu wend.

little peace and die Tol.-Rr. ry neither

Stellen-Gesuche

Möbelfachmann

Juligel Rulling ber 3. 31. in Gleferei tatig, zur liebermachung ber Meiallicheret, in ftotift, Arbeiten, fomle Sahrung von Kartothet und Berfand bestens vertraut

socht sich bis 1. Oktober ds. Js. zu verändern.

3. 3t. noch in ungefündigier Siellung. *6 Mingeb, unter G. V. 69 an bie Gefchofteftelle.

Jung, stredsam Mann, is Jahre elt, mit guten denntnissen, die jeht elbständ, der anch Re-denarbeit übernimmt.

udt Stellung als

Chauffeur.

Perfonen ober Laftvo. gen, auch auswärte. Angeb. u. A. Q. 16 an bie Geschäftskt. Beses

Junger Mann

Sfraelite, 28 Jahre alt, verbeit., fucht p. fofori

mögl. leichterer Lirt, de Kriegsimalide. *6005 Ungeb. unter J.H. 6 an die Geschäftsstells de. BL

Erjahrene tüchtige

Buchhalterin

mit Berramensftellung, fischt fich per I. Gept. cr. un veränsfere. Engebote u. H. O. 87 an die Gelchäftsftelle.

in besterem Saufe, Engebote unt. F. Q. 39 an bie Beichaltsstelle. Befferer herr in fester Stellung fucht fofort ober 1. August gut mobilertes 6056

mit efefte, Bicht und Schreibtifch, Geft. Ange bote erbeten unter K. Z. 194 an bie Gefcafteft Depljenbanbler fucht jum 1. Muguft ober fofor

Wohn- und Schlafzimmer in nur gutem Saufe. Angebote unter H. P. 79 an bie Geschäftisstelle biefen Blattes. "5645

Goomolet von befferent Beren

leer ober möbliert.

lingeb. n. N. B. 176 am bie Gelchaftsft. 7148

defi. Angeb. u. J. C. 5 can bie Geschöftsstelle bis. Blattes erbeten. **0094 mögl, mit Badegelegenheit, gegen hohe Miete Signolypistin
ble die Handelsschule bejuchte und des Abgang in
Stenographieu Weischinjchreiben die Rote I (Sehr
gut) erhielt sucht Stellung.
Angebote unt. Y. S. 27
an die Gelchäftsst. h. Bl.
B6251 abtreten. Angebote unter D. W. 97 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Neuß a. Rh. - Mannheim Tine 4 3immer-Bohnung in Reuß wird gegen eine gleiche Wohnung in Mannheim zu tauschen gesucht. Ein Teil der Umzugs-fasten nach Veruß wird eventil, vergützt. Angedote erbeien unter N. D. 176 an die Geschäftsstelle d. BL. 7150

Landstuhl-Mannheim. che meine 5 Jimmer-Mohnung mit Juben, in Babe- u. Bufifurort Bandftuhl (Dfalg), in Billia i am Balbe assa, geg. gleiche evil, auch ff. direct om Walbe geleg., geg. gleiche evil. auch fi. Bahng, in Ronnheim, Eingeb, n. C. X. 71 an d. Geichft

Wohnungs-Tausch

Nicht beziehbares Geschäftshaus Tauiche ichone 3 Jimmer-Wohnung u. Jubebbr n gutem haufe und Lage gegen 3-4 Simmer im Stabtzentrum ober Rabe Walferturm. Bergüts Imzug. Ungebate unter J. E. I au die Geschöfte-telle dieses Biattes. Wolff, Moos & Co. G.m.b.H. in Bensheim

> Rinberiofes Chepour ans beiten Rreifen sucht per sefert

r Stone, toole rilling

Breis Mebenfache.

Angebote unter D. Z. 100 an ble Ge-

Ein für Büro geeigneter Raum

mit Lagerraum möglicht im Zentrum der Stadt gelegen, von aus-wärtiger Firma ver folget gesweht. *5548 Lingebote unter H. G. 80 an die Geschöftisft. d. BL

Zu mieten gesucht

mit großem Hof Stabitinneres, Jungbuid, Schmehingervorfindt bevorzugt eoff. Beustauf.

Dinkel & Ruth Rraftwagenreparatur @265.

Schangenftraße 6 Telephon 2852. Herr

mit eigenem Dtobel fucht ein oder zwei leere Zimmer möglichft per fofort, Un-Die Geichaftaftelle, 290273 Sunger lebiger Rechtsmwalt fuct fofort

1 bis 2 ganz od. teilw. möblierte Zimmer mit guter Bebienung.

Milleinitebende Dame nit fl. Rind Judt foinet Zimmer

mit Rüchenraum. Dringt. Rarfe norhanden. Ungeb. unt. J. D. 2 an die Geschültsstelle. 6087 Vermietungen

In einem Borort Manis-eims ift eine *6383

Bäckerei gu vermleten ob. wird ein Teithaber gefude, Ungebote unter C. O. 04 Ungeb. unter H. W. 95 Ungebote unter C. C. an bie Gefchaftsft. *6674 an bie Gefchaftsftellen.

MARCHIVUM

Konvers.-Lexilton ersetst: Heyses Großes Fremdwörterbuch

1922. 21. Ann. (Ueber 100000 Premdwörte; erkiärt.) in Leinenband Mk. 400.—, in Halb-franzband Mk. 470.—

Eine der köstlichsten Brief-sammlungen ist: Eiso

Briefe von Theodor Billroth

Herausgegeben von Dr. Fincher 1922. 9. Aufl. in vorn. Leinenband Mk. 120.—

Einen Wegweiser zum Glück bietet: **Adolph Freiherr Knigge** Ueber den Umgang mit Menschen

1922. 20. Original-Auflage. In Letnenband Mk. 125,—, in Halbhausband Mk. 180.— Verlag der Hahnschen Buchhandlung in Hannover.

Vornehme Einbande!

für Damen und Herren in eleganier, moderner Austihrung und ersthänsiger Qualitit zu vorteilhaften Proisen sind wieder am Lager see

Hill & Müller

Gummiwarenhaus N 3, 12 Kunstatraße N 3, 12

ansetellungen nur mit den afferhöt zeichnungen prämitert

sind die echten Ernst Weiss Baarpflegemittel Sie wicken nicht our sicher gegen Haaraustall, Schappen, kreisfürnige kahle Stellen n. andere Haarerkrankungen, sondern sie sind auch für geanndes Haar eine Wohltat. Sparsam im Ochranch, heilwirkend, erfrischend, sind seine Elgenschaften. Fordern Sie die Mittel bei Ihrem Liefaranten, wenn nicht zu haben, wende man sich an nachstehende Firma. Nur echt in Original-Plaschen und Packungen, die mit der Schutzmarke und dem Namenszug verseben sind.

Weiss-Werk G.m.b.H., Bielefeld

Fernsprocher 2125. Ze haben in allen Priseurgeschifften. Vertreter: Heinr. Courad, Ladwigshafen, Roonstrasse 53.



MANNHEIM.

Motorrad-Seitenwagen Größte Auswahl!

Neu - Anfertigung von Holzund Stahlwellblech-Rolladen

Beissbarth & Hoffmann Aktiengerellschaft





Leipziger ERBSTMESSE

Mit Technischer Messe, Baumesse, Schuh-und Ledermesse, Entwurfs-und Modellmesse vom 27. August bis 2. September 1922. Die alloemeine internationale Melle Deutschlands.

Die erste und größte Messe der Welt: Für Aussteller und Einkäufer gleich wichtig-

Auskunft exteilen die Handelskammer in Mannheim, Fernspr. Nr. 2,1000, 1426 u. 2100, das Meßamt für die Mustermeffen in Leipzig und der ehrenamtliche Vertreter des Mesamts für den Handelskammerbezirk Mannheim: Albert Miller, Direktor der Oberrheinischen Metallwerke G.m.b. H., Mannheim, Feenspr. Nr. 1961 u. 1011. Auskunft mich im Buro des Verkehrsvereins, Mannheim, Farnfpr. Nr. 1900 u. 7850.

Meßabzeichen bei Voranmeldung zu Vorzugspreisen duch den ehrenamtlichen Vertreter, den Verkehrsverein und das MESSAMT FUR DIE MUSTERMESSEN IN LEIPZIG

Holland-Amerika-Linie



Regelmäßiger Passagierdienst mittels erstklassiger Schnelldampfer

Rotterdam - New-York

Ober Boulogne, sur Mer und Plymouth

Rotterdam - Cuba - Mexiko

General-Vertretung für Baden: Gundlach & Baerenklau Nachf., Bahnhofpl. 7

Heidelberg: Martin Volk, Hauptstr. 86 Offenburg: Aug. Hauser, Glaserstr. 5
Piorzheim: Alb. Seifried, Sedanspl. 12 Preiburg L.B.: L Indiana, firmhilming G

Y" Vacuum-Auspuff

st für jedes Automobil d Motorrad mentbehrlich, denn er: erspart Betriebsstoff

erhöht die Leistung und verlängert die Lebensdauer des Motors.

Man kann deshalb den Apparat mit Recht als die Sparbüchse des Automobilisten bezeichnen. - Verlangen Sie bitte unverbindtlehes Ange-bot von Ihrem Autolieferanten oder von der Firma:

REIF & WICHT, MANNHEIM, N 4, 10, Tel. 7720

General-Vertretung für Nord- und Mittelbaden sowie die Rheinpfalz.



Frauenfelden (ohne Quecksilber, Blut, Urin-Unter-

Syphilis-Behandly, nach den neuest, wissensch, Methoden ohne Be-rufastörung

Anthlie, Broods, Ke. Sc. gop. Elemend. v. M. 7.— diskr. verschi Spez.-Arzt Br. med. Bollander's Ambulatorium Prenkfurt a. M., Bethmannstraße 56, gegen-über Frankfurter Hot. Tel. Hanza 6983. E56 Täglish 11-1,5-7 Uhr. Sonntage 10-12 Uhr

Kohlenherde

Gasherde u. Gaskocher billigst

Ph. J. Schmitt, J 5, 17.

AMERIKA

geschäftlich und zum Vergnügen.

Verbinden Sie Geschäft und Vergnügen, indem Sie auf einem Dampfer der United States Lines nach Amerika fahren. Diese ruhig laufenden, bequemen Dampfer bieten Ihnen jede Bequemlichkeit eines modernen Hotels. Sie werden Amerikaner an Bord treffen und Sie werden höflichster Bedienung begegnen.

Eine Reise auf diesen amerikanischen Regierungsdampfern ist eine geeignete Vorbereitung für Ihren Besuch in Amerika.

MASSIGE FAHRPREISE! Regelmässige Abfahrten von Bremen über Southampton, Cherbourg nach New York. Sie können sich auf den neu in Amerika gebauten Dampfern schon für den geringen Betrag von 5 120,eine Kabine sichern.

Penden Sie alch an die metenstehende Adresse magen Segetlisten und Schiffspilinen.

BERLIN W8 Ueter den Linden 1

und alle bedeutenden Reisebureaus. Norddeutscher Lloyd, Bremen General-Vertretung



JAGER

Beleschtungskörper Bügeleisen-Kocher Glühlampen Bürolampen Drahtgestelle Materiul jeder Art für Klingel-



Zubehör zum Selbst-Anfertiges von Seidenschirmes wie Seide - Batist Borde - Perlen Rüschen - Franses sohr projewert

Kraft-u.Riingelaniagen

Hänsel & Schmid

Spezial-Reparatur-Werkstätte für Zündapparate

Beleuchtungs- und Anlass-Anlagen Reparaturen und Laden von Akkumulatoren Einregulieren von Vergasern

Fernsprecher No. 7180 MANNHEIM Augartomatrasse No. 82

prompt frei Rheinschiff Rotterdam oder alf anderenkontinentalen Häfen

Kittel & Company, Ltd. Fenchurch Street, London 5

Kabeladresse: Centrum-London

Bertreter für Baben, Bürttemberg, feffen & Pfalg: Albert Schang, Kohlengroßhandlung. Mannheim L 12. 2. Tel. Nr. 1817 Telegrammabreffe: Mbichan, Mannheim

bereitet men verteilheft mit Coufffeff. eine H-Dodung für 1,20 Dt. in 1/4 Eller marmet Bleffere auf unb vermenbet biefe Lofung wie Boder Cololled ichmedt vellig rein, ift billig und betämnelich.

Crhaitig in Kolonialmarus, Drogenhenbingen und Apotheim.